



REICHSHOF KURIER



LEBEN · ERHOLEN · ARbeiten

Online lesen:

reichshof-kurier.de/e-paper

48. Jahrgang

Freitag, den 16. Februar 2024

Nummer 4 / Woche 7

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Banner am Rathaus in Denklingen

Klares Statement für
die Demokratie.



Foto: Gemeinde Reichshof

JOHNS

Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!

DIE JOHNS GmbH

Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de



markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.



Metallbau
Altwicker

Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de



Wir senken die Energiepreise

Sichern Sie sich zusätzlich

Strom und Gas STABIL mit **Preisgarantie**



aggerenergie.de/tarifrechner

 **AggerEnergie**
Voller Energie für die Region

Kinderkarneval in Eckenhagen

Strahlende Gesichter, bunte Kostüme und die Auftritte der Tanzbienen sorgten für eine tolle Stimmung



Für manche Tanzbiene war es die erste Session im Karneval.
Fotos: KPG Eckenhagen

BESTATTUNGEN
FLITSCH

Lukas Flitsch
Zeisigweg 19
51580 Reichshof-Hahnbuche
Telefon (02265) 99 00 90
info@bestattungen-flitsch.de www.bestattungen-flitsch.de

In diesem Jahr planten die Tanzbienen der KPG Eckenhagen die 2. Karnevalsparty für kleine und große Gäste im Eckenhäner Huus. Besonderes Highlight an diesem Nachmittag waren die Auftritte der Tanzbienen in verschiedenen Altersgruppen, die dank Petra Carta und ihrem Trainerinnen-Team einen tollen Auftritt abliefereten. Aufregung und Lampenfieber verschwanden bei den kleinen Nachwuchstänzerinnen mit Hilfe des grandiosen Publikums und sorgten für einen stolzen Auftritt.

Nach den kleinen Tanzbienen und den Tanzbienchen folgten die großen Eckenhäner Tanzbienen und sorgten für mächtig Stimmung und große Augen bei allen Besuchern. Der Auftritt aller wurde nach den Vorführungen mit einem Orden und einem tosenden Applaus honoriert. „Ich bin

einfach nur stolz auf meine Mädels und freue mich, dass der Nachwuchs so stark hier bei uns zugenommen hat“, so Petra Carta.

Stimmungsvoll durchs Programm führte Giuliano Carta, der das Publikum während der Tanzauftritte gekonnt moderierte sowie Tim Grolms, 1. Vorsitzende der KPG Eckenhagen & Co-Moderatorin Laura-Marie Schran. Während die Eltern aller Nachwuchstanzbienen und weitere Helfer für das leibliche Wohl sorgten, wurde ordentlich gefeiert.

Ein besonderer Dank gilt Jürgen Lemmer, der als DJ genau den richtigen Geschmack bei der Liedauswahl traf.

In der weiteren Session folgten viele Auftritte z. B. in befreundeten Kindergärten, der MediClin Klinik, im Altenheim und auf der großen KPG Karnevalsparty.



Tanzbienchen, Tanzbienen und die „Großen Tanzbienen“ zeigten im Huus ihr diesjähriges Programm.

Aktive Senioren wandern am 28. Februar

Wir wandern wieder

Am 28. Februar wandern die Aktiven Senioren wieder: diesmal durch das Asbachtal bei Wildbergerhütte. Treffpunkt zur Wanderung ist um 9 Uhr auf dem Rathausparkplatz in Denklingen. Mit den PKW geht's dann zum Ausgangspunkt der Wanderung in Wildbergerhütte. Wanderführerin ist Ina Kuthning (02296-90721).

Nach der Wanderung gibt es die Möglichkeit zur Einkehr im Lokal „Auf der Hütte“. Jeder ist herzlich eingeladen, getreu der Devise: Mit richtigem Schuhwerk - bei jedem Wetter.

„Karneval ist bunt, nicht braun“

Bunte Westen für die Engel

Mit einer klaren, demokratischen Aussage durch die jecken Tage - Warnwesten mit dem Aufdruck „Karneval ist bunt, nicht braun“ für die Wagenengel: davon war auch Bürgermeister Rüdiger Gennies sofort begeistert. „Der Einsatz der Wagenengel ist enorm wichtig. Ihrer Umsicht ist es zu verdanken, dass besonders die Kinder nicht zu Schaden kommen, wenn sie sich nahe der großen Wagen nach den Kamellen bücken“, so Gennies weiter.

Die Rückenbeschriftung „Karneval ist bunt, nicht braun“ ist identisch mit dem Statement der Reichshofer Verwaltung und der Politik. „Und weil es um die wichtige Arbeit der Wagenengel geht, hab ich mich spontan dazu entschlossen, alle Wagenengel im Denklinger Karnevalsumzug mit den Westen auszustatten“.

„Von der Idee waren wir sofort begeistert“, so die Zugleiter Eric Schneider und Jens Krause von der KG Rot-Weiß Denklingen. Auch Sarah Schmidt, die für die KG Tolle Elf Wildberg die Westen entgegennahm, ist die Arbeit der



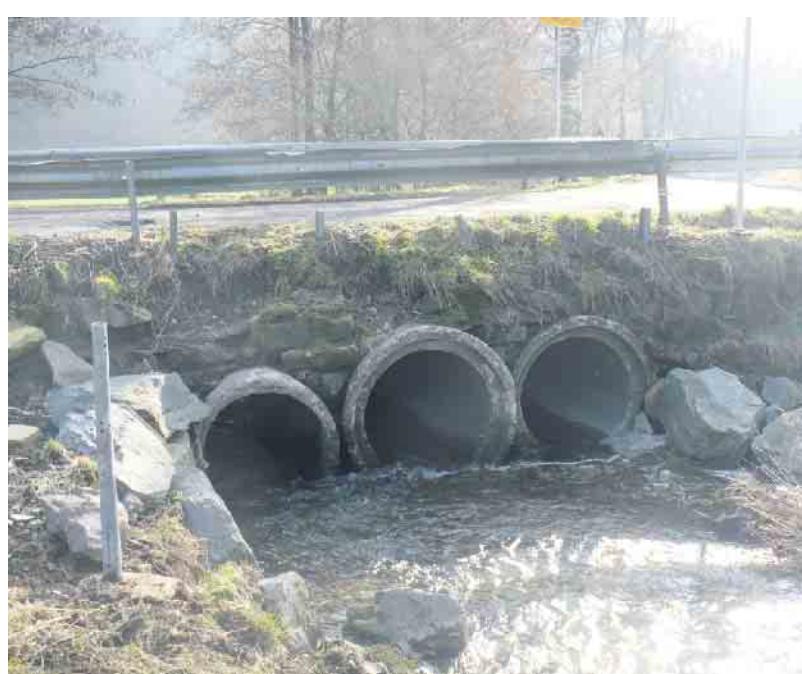
Jens Krause (li.) und Eric Schneider (re.) von der KG aus Denklingen sowie Sarah Schmidt von der Wildberger KG bedankten sich bei Bürgermeister Gennies für die „Westen mit Botschaft“.

Wagenengel sehr wichtig: „Nun erkennt man die Engel sofort an ihren gelben Westen. Der Aufdruck gefällt auch mir sehr gut und ent-

spricht unserem Vereinsgedanken“. Die Warnwesten mit Aufdruck lieferte die Firma c-noxx-Media aus Eckenhausen und pünkt-

lich vor den jecken Tagen fand die Übergabe statt. Die Beschaffung erfolgte mit finanzieller Unterstützung der Kreissparkasse Köln.

Bauarbeiten an der Brücke in Heikausen



Bei großen Regenereignissen wurden regelmäßig angrenzende Wiesen überflutet. Die Brücke erhält nun einen größeren Querschnitt.

In der Vergangenheit kam es bei dem Brückbauwerk (unmittelbar vor der Einmündung der Gemeindestraße Richtung Heikausen auf die L133) bei größeren Regenereignissen immer wieder zu Überflutungen der angrenzenden Wiesengrundstücke. Aus diesem Grund müssen die vorhandenen Rohre des alten Brückbauwerkes durch eine neue Brücke mit größerem Durchflussquerschnitt ersetzt werden. Nachdem bereits im Herbst des vergangenen Jahres die Vorarbeiten zur temporären Gewässerumverle-

gung für die Durchführung der weiteren Bauarbeiten durchgeführt wurden, soll mit dem Abbruch des alten Brückbauwerkes, soweit das Wetter mitspielt, Anfang März begonnen werden. Da ab diesem Zeitpunkt die Zufahrt nach Heikausen von der L133 nicht mehr möglich ist, wird eine entsprechende Umleitung ausgeschildert.

Neben den eigentlichen Brückbauarbeiten soll im Zuge der Gesamtmaßnahme im Auftrag des Landesbetrieb Straßen NRW eine fußläufige Verbindung (begehbares Bankett) entlang der L 133 bis zur Bushaltestelle Fahrtrichtung Dreisbach geschaffen werden. Darüber hinaus erhält die Gemeindestraße zwischen der neuen Brücke und dem Ortseingang Heikausen eine neue Asphaltdecke.

Nach derzeitigen Stand ist das Bauende der Gesamtmaßnahme für den Herbst 2024 vorgesehen.

Ausstelleraufruf

Eckenhäuser Landmarkt am 29.9.2024

In diesem Jahr ist es wieder so weit - der Eckenhäuser Landmarkt lockt am letzten Sonntag im September zum fünften Mal mit Besonderem von Land und Leuten. Die handgefertigten Unikate der rund 40 Aussteller sollen durch weitere Aussteller ergänzt werden. Denn in diesem Jahr soll der beliebte Markt, der im 2-jährigen Rhythmus rund um das Bauernhofmuseum im idyllischen Kurort

Eckenhagen stattfindet bis in das benachbarte Eckenhäuser Huus führen. Dort wird es für eine begrenzte Anzahl an Ausstellern auch die Möglichkeit eines Standplatzes im Saal geben, ebenso soll der Platz vor der Kur- und Touristinfo eingebunden werden. „Wir freuen uns, dass wir das Angebot und die Vielfalt erstmals in diesem Jahr vom Museum bis zur Touristinfo ausdehnen können und

versprechen uns neben einem noch bunteren Programm auch vor allem ein bisschen dafür zu sorgen, dass sich die Besuchermenge um die Mittagszeit verteilt“ freut sich Katja Wonneberger-Kühr, Leiterin der Kur- & Touristinfo.

Das Planungsteam wird ergänzt durch Laura Pfeifer & Simone Beckmann und freut sich auf viele Bewerbungen. Eine erste Kontaktauf-

nahme ist telefonisch unter 02265-470 oder per E-Mail an kurverwaltung@reichshof.de möglich. Im zweiten Schritt erfolgt dann eine Kurzbewerbung mit allen erforderlichen Angaben zum Stand und aussagekräftigen Fotos. Voraussetzung für eine Bewerbung ist, dass die Angebote passend zum Landmarkt und dem Motto „Besonderes von Land und Leuten“ gewählt werden.

Ideen für den Klimaschutz

Zukunftsworkstatt Reichshof

Der Einladung zur ersten Zukunftsworkstatt, welche unter dem Motto „Gemeinsam Ideen für mehr Klimaschutz entwickeln“ stand, folgten am 27.01.2024 rund 30 interessierte Bürgerinnen und Bürger. In Kooperation mit NRW.Energy4Climate, die Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz, hatte die Gemeinde Reichshof ins Eckenhäuser Huus eingeladen. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die ehrenamtlichen Klimaschutzwarten der Gemeinde Reichshof.

Die Bürgerinnen und Bürger tauschten sich rege über die Themen „Ernährung und Konsum“, „Mobilität“, „Erneuerbare Energien“ und „Bildung“ aus.

An den vier Thementischen fanden konstruktive Diskussionen statt, so dass auch schon die ersten Projektideen entwickelt wur-

den. Im nächsten Schritt wird in Arbeitsgruppen weiter an den Ideen gearbeitet.

Ziel ist es, dass konkrete Ideen zu Projekten ausgearbeitet werden, welche im Anschluss zum Teil durch die ehrenamtlichen Klimaschutzwarten der Gemeinde Reichshof, aber auch durch die Gemeinde Reichshof umgesetzt werden können. Jede noch so kleine Maßnahme trägt ein Stück zum Klima- und Umweltschutz bei.

Wenn Sie Interesse haben, sich ehrenamtlich im Klimaschutz zu engagieren und ebenfalls Klimaschutzwarten der Gemeinde Reichshof werden möchten, so können Sie sich gerne bei Carolin Beilard, E-Mail:

carolin.beilard@reichshof.de oder bei NRW.Energy4Climate mila.graf@energy4climate.nrw melden.



In kleinen Gruppen wurden Ideen gesammelt.



Die erste Zukunftsworkstatt verlief sehr erfolgreich. Fotos: C. Beilard

Lärmaktionsplan: Aufstellung Gemeinde Reichshof

4. Runde Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie

2. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung

Um was geht es?

Die EU-Umgebungslärmrichtlinie verpflichtet die Mitgliedstaaten, in einem Turnus von 5 Jahren Lärmkarten und darauf aufbauend Lärmaktionspläne zu erstellen bzw. bestehende Lärmaktionspläne zu überprüfen und ggf. zu überarbeiten. Die Pflicht besteht für Ballungsräume sowie Orte (in NRW sind dies die Städte und Gemein-

den) in der Nähe von Hauptverkehrsstraßen, Haupteisenbahnstrecken und Großflughäfen.

Bei einem Lärmaktionsplan handelt es sich um ein städtisches Gesamtkonzept, das Maßnahmen zur Minderung der Lärmbelastung und zum Schutz ruhiger Gebiete umfasst. In Nordrhein-Westfalen sind die Städte und Gemeinden für diese Aufgaben zuständig. Für die Städte und Gemeinden hat das Landesamt für Natur, Umwelt

und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) die Lärmkartierung für die Hauptverkehrsstraßen (Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen) mit einem Verkehrsaufkommen von über 3 Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr durchgeführt.

Die Lärmkarten werden in der EU seit 2022 nach einem neuen und einheitlichen Berechnungsverfahren erstellt, damit die Ergebnisse zwischen den Mitgliedstaaten ver-

gleichbar sind.

Kartierte Straßen in Reichshof

Die Gemeinde Reichshof muss in der 4. Runde erstmalig einen Lärmaktionsplan erstellen.

Auf dem Gemeindegebiet wurden folgende Hauptverkehrsstraßen von der Lärmkartierung erfasst:

- Autobahn A4 (gesamter Verlauf im Gemeindegebiet),
- Bundesstraßen B256 und B55 (bis auf kleine Bereiche gesamter Verlauf im Gemeinde-

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

- gebiet),
- Landstraße L324 (nur ein kurzer Bereich beim Kreuzungsbereich L344 in Reichshof-Erdingen an der Gemeindegrenze zu Morsbach)
 - Landstraße L336 (nur kurzer Bereich an der Gemeindegrenze zur Stadt Wiehl bei Bieberstein)

Die kartierten Hauptverkehrsstraßen befinden sich in der Straßenbaulast der Autobahn GmbH bzw. des Landesbetrieb Straßen NRW. Andere Straßen auf dem Gemeindegebiet sind von der Kartierung nicht betroffen und nicht Gegenstand der Lärmaktionsplanung.

Öffentlichkeitsbeteiligung

Bei der Neuaufstellung oder Überprüfung von Lärmaktionsplänen ist gesetzlich eine Mitwirkung der Öffentlichkeit vorgesehen. Grundsätzlich kann sich jede Person oder Einrichtung an der Lärmaktionsplanung beteiligen. Die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt in zwei Phasen. Grundlage der Lärmaktionsplanung ist die vom LANUV NRW erstellte Lärmkartierung, die Sie im Internet unter dem Link

www.umgebungslaerm.nrw.de/lärmkartierung finden.

Die Lärmkarten wurden für zwei unterschiedliche Zeiträume berechnet:

- den gesamten Tag (0 bis 24 Uhr) als Kenngröße für Lärmbelästigungen (LDEN)
- die Nacht (22 bis 6 Uhr) als Kenngröße für Schlafstörungen (LNight)

Anhand der Lärmkarten wurde die Zahl der von Lärm betroffenen Bewohner vom LANUV berechnet. In der ersten Stufe der Öffentlichkeitsbeteiligung (04.12.2023 - 04.01.2024) bestand für die Öffentlichkeit die Möglichkeit, bereits zu Beginn des Prozesses Hinweise, Anregungen und Stellungnahmen zur Lärmaktionsplanung abzugeben. Diese sind bei der Erarbeitung des Entwurfs des Lärmaktionsplans für die Gemeinde Reichshof eingeflossen.

Die **2. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung** mit dem Entwurf des Lärmaktionsplans erfolgt in der Zeit **vom 26.02.2024 bis zum 26.03.2024**.

Der Entwurf des Lärmaktionsplans

für die Gemeinde Reichshof sowie diese Bekanntmachung können auf der Homepage der Gemeinde Reichshof unter www.reichshof.org/leben-in-reichshof/klima-umwelt-und-mobilitaet/umgebungslaerm eingesehen werden.

Für den Zeitraum der zweiten Phase wird der Entwurf des Lärmaktionsplans für die Gemeinde Reichshof zusätzlich im Rathaus, Zimmer 113, Hauptstraße 12, 51580 Reichshof ausgelegt.

Die Dokumente können dort während der Dienststunden montags bis freitags von 08:30 bis 12:00 Uhr sowie montags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr eingesehen werden.

Im Zeitraum dieser 2. Phase können Stellungnahmen schriftlich beim Bürgermeister der Gemeinde Reichshof, Hauptstraße 12, 51580 Reichshof bzw. per Email an die Adresse info@reichshof.de oder während der Dienststunden zur Niederschrift im Rathaus Denklingen, Zimmer 113 vorgebracht werden.

Wie geht es weiter?

Nach Auswertung der im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Eingaben wird der Lärmaktionsplan für die Gemeinde Reichshof aufgestellt und bekanntgegeben.

Bis zum 18. Juli 2024 sind alle Lärmaktionspläne fertigzustellen, an das Land zu melden und durch dieses an die EU weiterzugeben.

Wo finden Sie weitere Informationen?

Umfangreiche Informationen zu den Themen Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung (Rechtsgrundlagen u.a.) finden Sie im Umgebungslärmportal des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

www.umgebungslaerm.nrw.de. Auf dem Umgebungslärmportal finden Sie auch alle Lärmkarten der 4. Runde für Nordrhein-Westfalen im Lärmkartenviewer

www.umgebungslaerm-kartierung.nrw.de.

Gemeinde Reichshof

Der Bürgermeister

in Vertretung

Schmidt



Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

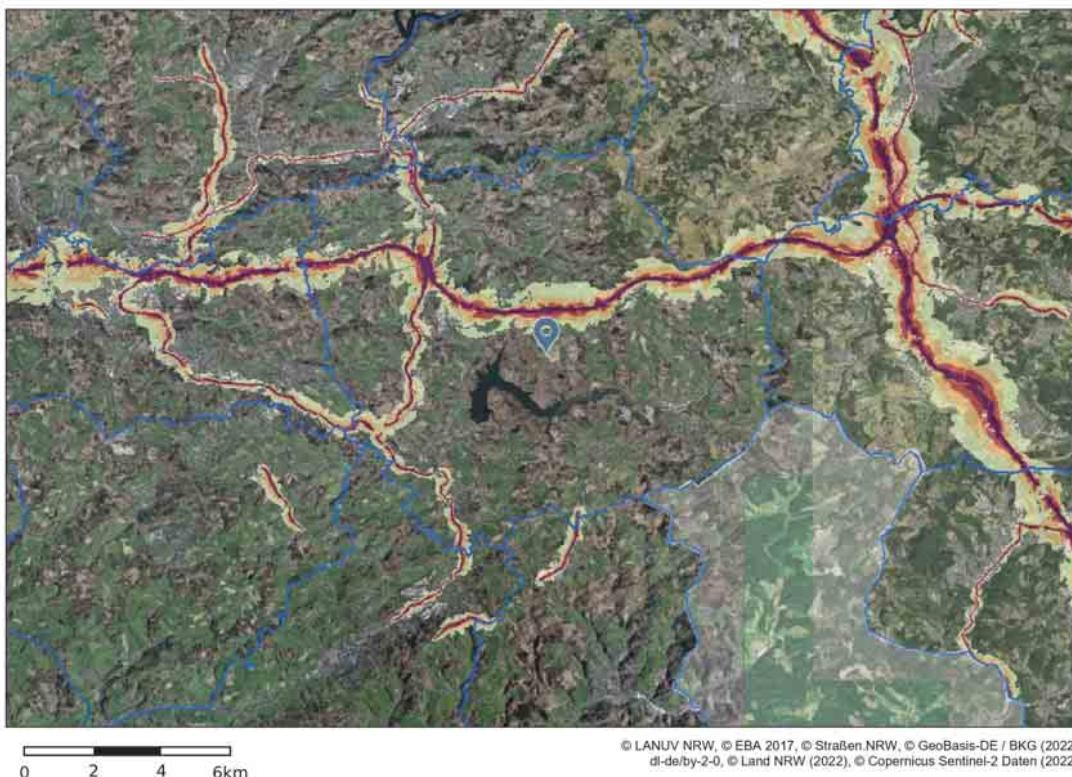


Straßenverkehr 24h

L-den / dB(A)

- | |
|--------------|
| ab 55 bis 59 |
| ab 60 bis 64 |
| ab 65 bis 69 |
| ab 70 bis 74 |
| ab 75 |

- Gebäude
Gemeindegrenzen



Straßenausbauprogramm: Gemeinde Reichshof

Information und konkret anstehende Maßnahmen

Viele Straßen in der Gemeinde Reichshof wurden bisher ohne finanzielle Anliegerbeteiligung und nur provisorisch hergestellt. Da diese Straßen der Belastung durch den Straßenverkehr auf Dauer nicht gewachsen sind, entstehen häufig Schäden, die regelmäßig von der Gemeinde im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht beseitigt werden müssen. Dies geschieht dann auf Kosten der Allgemeinheit.

Auch vor diesem Hintergrund beschließt der Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss der Gemeinde Reichshof jährlich das sogenannte Straßenausbauprogramm der Gemeinde Reichshof. Darin wird aufgeführt, welche Straßenausbaumaßnahmen in welcher zeitlichen Reihenfolge im Gemeindegebiet umgesetzt werden sollen. Abgewogen werden hierbei grundsätzlich der technische Zustand der Straßen, die Interessen der Allgemeinheit und der direkt betroffenen Bürger, die Erforderlichkeit (z.B. für Straßen in neuen

Erschließungsgebieten) sowie finanzielle Aspekte im Rahmen des gemeindlichen Finanzaushaltes. Das aktuelle Straßenausbauprogramm wurde vom Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss der Gemeinde Reichshof in seiner Sitzung am 24.01.2024 beschlossen.

Es enthält die geplanten Maßnahmen für die Jahre 2024 bis 2027 sowie eine nicht abschließende Liste der Gemeindestraßen in alphabetischer Reihenfolge, die zu einem späteren Zeitpunkt auszubauen sind.

(Die Vorlage und den Beschluss zum Straßenausbauprogramm finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Reichshof unter der Rubrik „Rathaus & Service“ - „Politik“ - „Bürgerinformationssystem“.)

Die für den Ausbau zur erstmaligen endgültigen Herstellung bzw. für einen nachmaligen Ausbau anfallenden Kosten sind unter Anwendung der herrschenden Rechtslage, anteilmäßig auf die

Eigentümer der beitragspflichtigen, durch die Anlage erschlossenen Grundstücke umzulegen.

Konkret anstehende Maßnahmen: Mit dem aktuellen Straßenausbauprogramm wurde die endgültige Fertigstellung der Straßen in **Heischeid „Auf dem Lehmel“ und „Im Drieschgarten“** für das **Jahr 2024** beschlossen.

Hierzu erfolgte bereits im Reichshofkurier vom 26.05.2023 eine entsprechende Information.

Des Weiteren wurde mit dem aktuellen Straßenausbauprogramm die Fertigstellung der Straßen in **Denklingen „Auf dem Hardtfeld“ und „Sonnenhardt“** für das **Jahr 2025** beschlossen.

Für die beiden letztgenannten Straßen müssen bereits in diesem Jahr Planungsaufträge an Ingenieurbüros und Ausschreibungen erfolgen.

In der Vergangenheit wurden diese Erschließungsanlagen lediglich als sogenannte Baustraßen ausgebaut. Nun soll der abschließende Endausbau erfolgen.

Die erforderlichen Beschlüsse über Form und Ausmaß des Endausbaus wurden bereits von den zuständigen politischen Gremien der Gemeinde Reichshof vor Herstellung der Baustraßen gefasst. Der Endausbau der beiden Anlagen war daher in den vergangenen Jahren bereits Inhalt der beschlossenen Straßenausbauprogramme und somit schon lange in Planung, wurde aber de facto immer wieder aufgeschoben.

Vor Beginn der Baumaßnahmen erhalten die betroffenen Grundstückseigentümer zu den bevorstehenden Arbeiten und den zu erwartenden und beitragsrechtlich umzulegenden Kosten, sobald möglich, noch nähere Informationen. Üblicherweise erfolgt dies im Rahmen einer Informationsveranstaltung, zu der rechtzeitig eingeladen wird.

Bei Rückfragen zu diesem Thema stehen Ihnen die zuständigen Mitarbeiter der Tiefbauabteilung und der Bauverwaltungsabteilung gerne zur Verfügung.

Sanierung „Crottorfer Straße“ wird fortgeführt

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Rhein-Berg saniert zurzeit die L351 (Crottorfer Straße) in Wildbergerhütte. Nach der

Winterpause wurden die Arbeiten ab dem 5. Februar fortgesetzt. Im Baufeld zwischen den Einmündungen Wildberger Straße und

Fritz-Schulte-Straße stand dann nur eine Fahrspur zur Verfügung, die bis zum 11. Februar für alle Fahrzeuge befahrbar war. Seit

Montag, 12. Februar wurde der Baubereich dann wieder für Fahrzeuge über 2,20 Meter Breite gesperrt.

Ende: Der Bürgermeister informiert

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

REICHSHOF KURIER
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE GEMEINDE REICHSHOF
reichshof-kurier.de/e-paper



Online lesen:

reichshof-kurier.de/e-paper

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Maria Xanthopoulou

FON 02241 260-411

E-MAIL m.xanthopoulou@rautenberg.media

Bekanntmachung Wehnrath - I. BA

Bekanntmachung über die Veröffentlichung der 100. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Gewerbegebietes Wehnrath und 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Wehnrath - I. BA“

Der Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss der Gemeinde Reichshof hat in seiner Sitzung am 11.09.2023 die Offenlage der 100. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Gewerbegebietes Wehnrath und 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Wehnrath - I. BA“ gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) beschlossen. Das Feuerwehrgerätehaus ist aufgrund gestiegener Anforderungen an seine Kapazitätsgrenze angelangt und entspricht aus verschiedenen Gründen nicht mehr dem Standard eines modernen Feuerwehrgerätehauses. Die Notwendigkeit für die Erweiterung des bestehenden Feuerwehrgerätehauses sind im aktuellen Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Reichshof beschrieben.

Die Veröffentlichung der 100. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Gewerbegebietes Wehnrath und 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Wehnrath - I. BA“ mit den jeweiligen Begründungen einschließlich Umweltberichten, Landschaftspflegerischem Fachbeitrag sowie der nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen erfolgt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Internet in der Zeit vom **19.02.2024 bis 19.03.2024**.

Die Unterlagen sind im Internet auf der Homepage der Gemeinde Reichshof unter der Adresse www.reichshof.org/rathaus-buerger/wohnen-bauen-und-planen/aktuelle-oeffentlichkeitsbeteiligung einsehbar.

Zusätzlich erfolgt als andere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit die öffentliche Auslegung im Rathaus Denklingen, Zimmer 110 oder 110a, Hauptstraße 12, 51580 Reichshof während der Dienststunden montags bis freitags von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr sowie montags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Sie sollen elektronisch unter der Adresse bauleitplanung@reichshof.de abgegeben werden.

Bei Bedarf können Stellungnahmen auch auf anderem Weg, z.B. schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gem. § 3 Abs. 2 BauGB bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben.

Ergänzend wird für die Flächennutzungsplanänderung darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können. Der Geltungsbereich der vorbezeichneten Änderung ist in dem nachstehend abgebildeten Übersichtsplan gekennzeichnet.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar.

- Natura 2000-Gebiete

FFH-Gebiete

Vogelschutzgebiete

- Naturschutz

- Landschaftsschutz

Landschaftsschutzgebiet Reichshof Süd

Landschaftsplan

- Mensch und Gesundheit

Immissionsschutz

Erholung

- Pflanzen

Biotoptypen

- Wald/Waldausgleich

- Biologische Vielfalt

- Tiere

Lebensraumtypen

- Artenschutz/Artenschutzprüfung

Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

- Fläche

Bodenversiegelung

- Boden

Schutzwürdigkeit von Böden

- Wasser

Grundwasser

Oberflächengewässer

Niederschlagswasser

Abwasser

Überschwemmungsgebiet

Trinkwasserschutzgebiet

- Klima und Luft

Klimatope

Anfälligkeit gegenüber Folgen des Klimawandels

- Landschaft

Landschaftsgestalt

Landschaftsbild

- Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Kulturlandschaften

- Wechselwirkungen der genannten Schutzgüter untereinander

- Abfälle

- Anfälligkeit für schwere Unfälle und Katastrophen

Störfallbetriebe

Brandschutz

Reichshof, den 01.02.2024

Gemeinde Reichshof

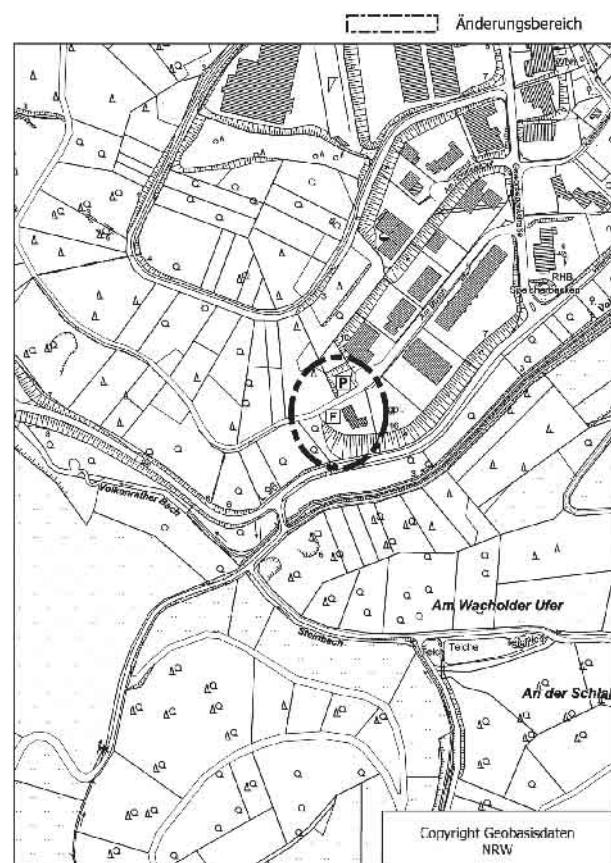
Der Bürgermeister

Gennies



Übersichtsplan

zur 100. Änderung des FNP und zur
1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30
"Gewerbegebiet Wehnrath, 1. BA"



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Hinweisbekanntmachung - Elternbeiträge

Hinweisbekanntmachung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW)

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung der Gemeinden Morsbach und Reichshof über die „Erhebung von Elternbeiträgen“

Die genannte öffentlich-rechtliche Vereinbarung hat die Kommunal-
aufsicht des Oberbergischen Kreises am 18.01.2024 genehmigt und
am 03.02.2024 in den amtlichen Verkündigungsblättern (Oberbergische
Volkszeitung, Oberbergischer Anzeiger) des Oberbergischen Kreises
bekannt gemacht. Die Vereinbarung wird gemäß § 24 Abs. 4 GkG NRW
am Tage nach der Bekanntmachung wirksam, nicht jedoch vor dem

01.03.2024.

Gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 GkG NRW, in der zurzeit geltenden
Fassung, weise ich auf diese Veröffentlichung hin.
Reichshof, 06.02.2024
Gemeinde Reichshof
Der Bürgermeister
Gennies

Hinweisbekanntmachung „Gemeindekasse“

Hinweisbekanntmachung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW)

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung der Gemeinden Morsbach und Reichshof über die „Gemeindekasse Morsbach-Reichshof“

Die genannte öffentlich-rechtliche Vereinbarung hat die Kommunal-
aufsicht des Oberbergischen Kreises am 18.01.2024 genehmigt und
am 27.01.2024 in den amtlichen Verkündigungsblättern (Oberbergische
Volkszeitung, Oberbergischer Anzeiger) des Oberbergischen Kreises
bekannt gemacht. Die Vereinbarung wird gemäß § 24 Abs. 4 GkG NRW

am Tage nach der Bekanntmachung wirksam, nicht jedoch vor dem
01.02.2024. Gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 GkG NRW, in der zurzeit
geltenden Fassung, weise ich auf diese Veröffentlichung hin.
Reichshof, 30.01.2024
Gemeinde Reichshof
Der Bürgermeister
Gennies

Hinweisbekanntmachung „Gleichstellung“

Hinweisbekanntmachung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW)

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung der Gemeinden Morsbach und Reichshof über die „Gleichstellungsbeauftragte“

Die genannte öffentlich-rechtliche Vereinbarung hat die Kommunal-
aufsicht des Oberbergischen Kreises am 18.01.2024 genehmigt und
am 27.01.2024 in den amtlichen Verkündigungsblättern (Oberbergische
Volkszeitung, Oberbergischer Anzeiger) des Oberbergischen Kreises
bekannt gemacht. Die Vereinbarung wird gemäß § 24 Abs. 4 GkG NRW

am Tage nach der Bekanntmachung wirksam, nicht jedoch vor dem
01.02.2024.
Gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 GkG NRW, in der zurzeit geltenden
Fassung, weise ich auf diese Veröffentlichung hin.
Reichshof, 30.01.2024
Gemeinde Reichshof
Der Bürgermeister
Gennies

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

SCHULE

Auf der Piste

Reichshofer Gesamtschülerinnen und -schüler in Materei (Osttirol)

Bereits zum 24. Mal hieß es in diesem Januar für 23 Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs der Gesamtschule Reichshof: „Ab auf die Piste“. Begleitet wurden sie von den Sportlehrkräften Sabine Poganski, Matthias Carell und Eva

Wagner, die von Oliver Carell unterstützt wurden.

Die hervorragende Unterkunft und Verpflegung im Sporthotel „Hohe Tauern“ sowie das sonnige Wetter sorgten nicht nur für eine angenehme Atmosphäre im Team, sondern ermöglichen

den Schülerinnen und Schülern auch wertvolle Erfahrungen abseits der Schulbank zu sammeln.

Im Mittelpunkt der Exkursion stand obligatorisch die Aneignung und Erweiterung der Skifähigkeit sowie die Vermittlung

von alpinen Sicherheits- und Umweltaspekten. Insgesamt absolvierten drei Anfängergruppen und eine Fortgeschrittenengruppe vormittags und nachmittags einen praktischen Ausbildungsblock auf gut präparierten Pisten, der durch Theorie-

SCHULE

anteile am Abend ergänzt wurde.

Aufgelockert wurde das Abendprogramm durch verschiedene Aktivitäten wie z. B. dem traditionellen Eisstockschießen, das nicht nur Geschicklichkeit erforderte, sondern auch den Teamgeist stärkte. Höhepunkt der sportlichen Woche war das Abschlussrennen, in dem alle Skibegeisterten sich unter Wettkampfbedingungen messen konnten. Gesamtsiegerin bei den Fortgeschrittenen wurde Emma Ceska, bei den Anfängern sicherte sich Dejan Drolc den ersten Platz. Am Ende der Woche bekamen nicht nur alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schulskifahrt eine verdiente Urkunde. Sabine Poganski nahm die Urkunde des Gemeinderates Matrei entgegen für die zwanzigjährige Treue der Gesamtschule Reichshof gegenüber dem Skior Matrei.

Einig waren sich am Ende alle Beteiligten: Auch die insgesamt 24. pädagogische Expedition in den Schnee ging viel zu schnell vorbei. Sportlehrkraft Matthias Carell: „Es ist schön zu sehen, wie sich diese Tradition über die Jahre entwickelt hat. Wir sind froh, dass wir mit der Schulskifahrt jedes Jahr aufs Neue die Möglichkeit haben, den Schülerinnen und Schülern diese Sportart näher zu bringen.“ Dazu hatte einmal mehr der Förderverein der Gesamtschule Reichshof beigetragen, indem er die Fahrt auch in diesem Jahr unterstützte.



Bei wunderbarem Wetter und auf gut präparierten Pisten waren die Bedingungen optimal.



Auch in diesem Jahr war die Schulskifahrt wieder ein Erlebnis.

TAXI GOSSMANN

TAXI

**WIR SUCHEN MITARBEITER (m/w/d)
MINIJOB/TEILZEIT/VOLLZEIT**

**KRANKENFAHRTEN ROLLSTUHLTRANSPORT
FAHRTE ZUR DIALYSEFAHRTEN TAXIFAHRTEN
ONKOLOGISCHEN FLUGHAFENTRANSFER KLEINBUS
BEHANDLUNG EXPRESS- & KURIERDIENST**

Ihr freundliches TAXI
REICHSHOF (02297) 578 ECKENHAGEN (02265) 578 MORSBACH (02294) 561

www.gossmann.taxis

Von der Vielfalt und Abstammung der Primaten

Bio-Kurs der Gesamtschule Reichshof im Kölner Zoo

Eine Exkursion in den Kölner Zoo unternahm Ende Januar der Bioologie-Kurs der Q2 der Gesamtschule Reichshof. Gleichsam am lebenden Organismus widmeten sich die Schülerinnen und Schüler in der Zooschule dem abiturrelevanten Thema „Evolutionstrends bei Primaten“.

Auf der Grundlage komplexer Beobachtungen, etwa an Halbaffen, Neuweltaffen, Altwelt- und Menschenaffenaffen, wie z. B. Brüllaffen, Orang-Utans, Bonobos und anderen galt es, einen Modellstammbaum zu erarbeiten. Die Basis dafür bildeten zwei Auswertungsrunden zu Merkmalen wie Lage der Augen, Arm- und Beinverhältnisse oder Feinmotorik der Hände. Die 21 Schülerinnen und Schüler fanden die Untersuchungen spannend, denn wenn man die heute lebenden Arten der Ordnung der Primaten betrachtet, kann man zwar eine große Vielfalt feststellen, trotzdem stammen alle von einem gemeinsamen Vorfahren ab. Für Kursleiterin Eva Wagner bestätigte sich einmal mehr: „Originale Begegnung mit den Tieren schafft nachhaltige Eindrücke, denn die Schülerinnen und Schüler erleben die Vielschichtigkeit und Komplexität tierischen Verhaltens am lebenden Objekt.“ Fachkundig angeleitet wurden die Schülerinnen und Schüler von Zooschullehrerinnen, die überdies manche Anekdote zu den Tieren erzählen konnten.

Zeit blieb auch für einen ausführlichen Rundgang und andere Tiere im Zoo. Dabei wurde auch das Engagement des Kölner Zoos rund um den Artenschutz und die Nachzucht bedrohter Tierarten thematisiert. Dankenswerterweise hatte der Förderverein der Gesamtschule Reichshof die Exkursion finanziell unterstützt.



Oster-Werkkunstmarkt am 02. und 03. März 2024 in Nümbrecht

Ausgesuchtes Kunsthandwerk und Kunstgewerbe präsentieren sich in Nümbrecht

Am **02. + 03. März 2024** findet wieder der **Oster-Werkkunstmarkt** in der

Nümbrechter GWN-Arena

(Gouvieuxstraße, 51588

Nümbrecht) statt. Der Markt ist an beiden Tagen **jeweils von 11.00 Uhr - 18.00 Uhr** für Besucher*innen geöffnet und der Eintritt ist frei.

Mit rund 45 Aussteller*innen gehören die Werkkunstmärkte in Nümbrecht mit zu den bekanntesten nicht nur in der hiesigen Region und sind seit vielen Jahren Tradition als belieb-

ter Treffpunkt für alle, die Kunst- und Handwerk schätzen und lieben. In diesem Frühling reisen die Aussteller*Innen wieder aus ganz Deutschland an und präsentieren den Besucher*innen ihre Kunstwerke.

Einige Aussteller*innen lassen sich sogar bei der Anfertigung ihrer Arbeiten über die Schulter schauen. Und geboten wird Einges, das uns in frühlingshafte Stimmung versetzt: Handgefertigte Dekorationen für Tisch und Türen, die den Frühling in die Gute Stube und auf die

Terrasse locken. Dem Repertoire sind keine Grenzen gesetzt: Malerei in Öl, Keramik, Schmuck, Häkelfiletarbeiten, Teddys, Puppen, Grußkarten, Tisch-decken, Patchwork, Filzkunst, Makramee und noch vieles mehr. Hier kann jede/jeder etwas Passendes für die frühlingshafte Dekoration finden. Und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Das Team der Dorfgemeinschaft Wittenbach sorgt für frischen Kaffee und Getränke, selbstgebackene Waffeln und Bratwürstchen im Brötchen.

Sie erreichen den Oster-Werkkunstmarkt auch bequem und umweltfreundlich mit dem Fahrdienst-Angebot der OVAG - dem Monti. Monti ist für Sie in der Gemeinde Nümbrecht im Stadtgebiet Wiehl und in Marienheide unterwegs. Weitere Informationen und eine Haltestellenübersicht erhalten Sie unter www.ovag-monti.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Veranstalter: Nümbrechter Kur GmbH

Heilklimatischer Kurort
NÜMBRECHT heilsam

Oster
WerkKunstmarkt

Ausgesuchtes Kunsthandwerk und Kunstgewerbe präsentieren sich in Nümbrecht. Eintritt kostenlos!

02. + 03. März 2024
Öffnungszeiten 11 - 18 Uhr
GWN Arena · Gouvieuxstraße · 51588 Nümbrecht

www.nuembrecht.de



Heilklimatischer Kurort
NÜMBRECHT heilsam

VeranstaltungshIGHLIGHTS 2024:

24.02.	„Endlich wieder Live“ Kabarett mit dem Springmaus Theater
02.03.+ 03.03.	Osterwerkkunstmarkt
27.04.	„Allein - ein Gruppenerlebnis“ Kabarett mit Jens Neutag
30.04.	Maibaumsetzen am „Helmut“
13.07.	Lichterfest im Kurpark
25.08.	Autofreier Sonntag
im September	Nümbrechter Kartoffeltage mit Erpfelstfest*
20.09.	„Pointen aus Stahl & Aphorismen auf Satin“ Kabarett mit Benjamin Eisenberg
08.11.	„Gerade nochmal gutgegangen“ Kabarett mit Anka Zink
16.11.+17.11.	Herbst-Winter-Werkkunstmarkt
im November/ Dezember	Kindertheater
im Dezember	Nümbrechter Budenzauber

* Das Erpfelstfest wird von der Nümbrechter Aktionsgemeinschaft veranstaltet.

www.nuembrecht.de

Touristinfo · Hauptstr. 16 (Rathaus) · 51588 Nümbrecht
touristinfo@nuembrecht.de · Tel. 02293-302302

Gegen den Corona-Trend

IG Dorf- und Spielplatz Mittelagger e. V. geht gestärkt aus der Krise hervor

Zur JHV der IG Dorf am 26. Januar konnte der Vorstand, trotz der aktuellen Grippewelle, zahlreiche Teilnehmer begrüßen.

Bei den Vorstandswahlen wurden der 2. Vorsitzende Andreas Erlinghagen sowie die Kassiererin Petra Neumann und die Beisitzer Cedrick Mosberger und Carsten Röttger in ihren Ämtern bestätigt. Für Petra Neumann hatten die Vorsitzenden noch einen besonderen Blumengruß parat. Immerhin führt Petra Neumann die Kassengeschäfte des Vereins seit 25 Jahren.

In der Versammlung wurde die Nutzungsverlängerung des durch den Oberbergischen Kreises geförderten E-Vans bis zum 31. Dezember 2025 bekanntgegeben. 14 Vereine mit offiziell 28 Fahrern nutzen das Angebot, Mobilität im ländlichen Raum für gemeinnützige Fahrten, kostenfrei anzubieten. Insgesamt sind zwischen 150 bis 180 Fahrten in den Jahren 2021-2023 durchgeführt worden.

Der **Frischemarkt findet auch in 2024 ab dem 21. März** immer donnerstags im 2-wöchigen Rhythmus statt. Gesucht wird noch ein Ersatz für Fleisch- und Wurstwaren, da Helmut Benderscheid in den wohlverdienten Ruhestand geht. Der Vorstand ist aktuell in Gesprächen, bittet aber auch die Vereinsmitglieder Augen und Ohren offen zu halten, um noch mehr Händler für den Markt gewinnen zu können.

Das diesjährige Dorffest findet unter dem Motto „Asterix in Mittelagger - Bei Freunden zu Besuch“ vom Freitag, 16. August, bis Sonntag, 18. August, auf dem Dorf- und Spielplatz statt. In den Sommerferien wird das gallische Dorf nach den Ideen der Mitglieder und natürlich der Kinder Stück für Stück zusammengepuzzelt. Im



Petra Neumann ist seit 25 Jahren aktiv für die Kassenführung der IG Dorf Mittelagger zuständig. Der Verein und auch Bürgermeister Rüdiger Gennies sagen „Danke schön“ und bitte so aktiv weitermachen.

Vorfeld bittet die IG Dorf, am Arbeitsdienst am 24. Februar ab 10 Uhr für Reparaturarbeiten am Dorf- und Spielplatz teilzunehmen. Dies ist insbesondere wichtig, da die IG Dorf am diesjährigen Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilnehmen möchte.

Mit Unterstützung des BAV's ist der Aufräumtag auf Samstag, 23. März, ab 10 Uhr terminiert. Wilde Müllansammlungen im Umfeld sollen hierbei auch mit gereinigt werden. Wilde Müllansammlungen im Umfeld können gerne gemeldet werden. Seit Anfang Februar ist der Internetauftritt der IG Dorf wieder in professionellen Händen. Julia und Daniel Bayer zeichnen sich für die Seite und die Gestaltung verantwortlich. Unter www.Mittelagger.de kann das Leben im Dorf und der Stand der Projekte abgefragt werden. Die IG Dorf wirbt für die Durchfüh-

rung von Straßenfesten und würde entsprechende Aktivitäten mit einem Zuschuss von 50 Euro unterstützen. Näheres unter www.mittelagger.de.

In einem Schlusswort dankte Bürgermeister Rüdiger Gennies der IG Dorf für das engagierte Dorfleben. Er warb darum, sich weiter intensiv um den dörflichen Frischemarkt zu kümmern. Weiterhin dankte er Petra Neumann für 25 Jahre Vorstandarbeit. Das verdiente wirklich eine besondere Erwähnung. Für das Dorffest im August versprach der Bürgermeister sein Kommen.

Elektroinstallationen u. Kundendienst
ELEKTRO HAMBURGER
Inhaber Udo Hannes
51580 Denklingen • Tel. 02296/202

“Och’ wat wor dat schön!”

Großer Karnevalsempfang bei RAUTENBERG MEDIA



Tollitäten, Tiere und jecke Stimmung Dreimol Rautenberg – Alaaf

„Wir wollen mit euch feiern, ist doch klar! Die Sorgen des Alltags haben heut Pause, wir feiern mit euch eine riesige Sause“, so begrüßten Prinz Diego I. und Prinzessin Inga-Lena I. aus Uthweiler das Publikum. Souverän eröffneten die beiden als erste von rund 40 Tollitäten den jährlichen Karnevalsempfang bei der Rautenberg Media in Troisdorf. Der Tradition entsprechend wurde um 11.11 Uhr, einen Tag vor Fastelovend, die Schlussphase der jecken Jahreszeit eingeläutet. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde

geschunkelt, gesungen und gefeiert. Selbstverständlich kostümiert. In diesem Jahr gab es erstmalig ein gemeinsames Motto: tierische Kostüme. Kühe, Einhörner, Katzen, Mäuse, Schmetterlinge, Flamingos, Bienen, Hunde und Frösche – hier wurde der Kreativität keine Grenzen gesetzt. In fantasievoller Verkleidung stand der Spaß an diesem Tag im Vordergrund.

Ein karnevalistisches Spektakel

Sämtliche Prinzenpaare und Dreigestirne aus Köln, Bonn und dem

Rhein-Sieg-Kreis gaben sich die Klinke in die Hand und verbreiteten großartige Stimmung und jecken Flair.

Nathalie Lang, verkleidet als bunter Paradiesvogel, führte mit Witz und Charme durch das vielfältige Programm. Vor allem die jüngeren Jecken begeisterten das Publikum durch ihre Professionalität und ihren Spaß am Karneval. „Wenn ich mir hier unsere Kinderprinzenpaare und Kinderdreigestirne anschau, brauchen wir uns um den karnevalistischen Nachwuchs keine Sorgen

zu machen“, freute sich die Moderatorin. Für den musikalischen Höhepunkt sorgte die Bad Jot Drop, die getreu ihrem Namen gute Laune verbreitete und mit ihren Songs zum Tanzen und Schunkeln einlud. Den Abschluss des karnevalistischen Tages bildete das Lohmarer Dreigestirn, gekrönt von einem hervorragenden Auftritt der Kazi Fünkchen.

Und so bleibt nur zu sagen: Dreimol Rautenberg – Alaaf!







Mut tut gut

Es ist vollbracht: Acht Mitarbeiterinnen des Ev. Kindergartens „Unterm Schirm“ in Drespe haben erfolgreich die 90 Std.-Qualifizierung zum „Mut tut gut“-Trainer absolviert und sind nun berechtigt, Kurse mit Kindern von 5 bis 10 Jahren durchzuführen. Seit nun mehr als 35 Jahren werden immer wieder neue Personen geschult. Das Leitbild der AG SozialKompetent aus Waldbröl wird von dem ganzheitlichen Ansatz getragen, dass langfristig durch Wissensvermittlung, Einstellungsveränderung, Verhaltensänderung und der Entwicklung von Handlungskompetenzen die Voraussetzungen geschaffen werden, um Gewalt zu verhindern.

Mit Präventionstrainings sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene in die Lage versetzt werden, weder Opfer noch Täter zu werden. Wir in Drespe möchten, vor allem im Rahmen unseres institutionellen Schutzkonzepts und unseres christlichen Leitbilds, bei der Entwicklung eines sozialen und gewaltfreien Zusammenlebens aktiv unterstützen. Alle Trainingsinhalte wurden nach wissenschaftlichen Kriterien für die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Präventionstrainings konzipiert und nachgewiesen. Somit konnte das Programm mit in die „Grüne Liste“ (BRD) aufgenommen werden. Dem Leitungsteam wurde durch das Ministerium für Inneres und Kommunales NRW der „Landespreis für Innere Sicherheit“ (Landespräventionspreis) überreicht. Auf dem Bundeskongress des WEISSEN RINGES wurden die Trainings als eines von drei bundesweit ausgewählten Präventionskonzepten für Schulen empfohlen. Als wir uns in Drespe dazu entschieden haben, diese Qualifizierung anzustreben, war erstes Ziel eine ganz bewusste Konfrontation mit dem Thema Gewaltprävention. Uns ist es wichtig, mit gutem Beispiel voran zu gehen, an unserem Vorbild erkennen zu lassen, wie wir miteinander umgehen



Die Erzieherinnen aus Drespe absolvierten die Ausbildung zum Mut-tut-gut-Trainer. Foto: Ev. Kindergarten „Unterm Schirm“

möchten. Dafür bedarf es zunächst einer klaren Haltung, aus der heraus eine klare Handlung werden kann. Wir werden uns nun darin üben. Oft hört man, dass Kinder nach „Mut tut gut“-Kursen besonders gut „Nein“ sagen können. Oft Bedarf es auch einer solch klaren Abgrenzung, die wir nun mit vorantreiben möchten. „Nein“ sagen zu dem, was einfach nicht in Ordnung ist. Bei uns in Drespe im Kindergarten, wenn es um vermeintlich „kleine Dinge des Alltags geht“, aber auch „Nein“ zu vielem, was in der Welt um unseren Kindergarten drumherum im Argen ist. Es kann sein, dass es als unbehaglich empfunden wird, wenn man das Wort ergreift, aber nur so kann man Veränderung bewirken, wenn es von Nöten ist. Und um es mit Worten von Erich Kästner zu sagen: „Wenn Millionen Menschen nicht nur neben-, sondern miteinander le-

ben wollen, kommt es auf das Verhalten der Millionen, kommt es auf jeden und jede an, nicht auf die Instanzen. Wenn Unrecht geschieht, wenn Not herrscht, wenn Dummheit waltet, wenn Hass gesät wird, wenn Muckertum sich breit macht, wenn Hilfe verweigert wird - stets ist jeder Einzelne

nicht nur die jeweils ‚zuständige‘ Stelle. Jeder ist mitverantwortlich, für das, was geschieht, und für das, was unterbleibt. Und jeder von uns und euch muss es spüren, wann die Mitverantwortung neben ihm tritt und schweigend wartet. Wartet, dass er handele, helfe, spreche, sich weigere oder empöre, je nachdem.“



Gut beraten schlafen. Im Sieger- und Sauerland.

PDK
Schlafcomfort



NUR BEI UNS:

✓ PDK-BERATUNGS-SYSTEM

Unser PDK-Beratungs-System gibt Ihnen die Sicherheit, die für Sie optimal geeignete **Matratze, Boxspringbett, Nackenkissen und Zudecke** zu erwerben

✓ BOXSPRINGBETTEN-KONFIGURATOR

Gemeinsam stellen wir live am Bildschirm Ihr Traumbett zusammen.

✓ BOXSPRING-GARANTIE*

+plus **5 Jahre Vollgarantie**
laut Produkt-Garantiepass
25 Jahre PDK-Garantie
auf den Boxspring-Holzunterbau

Wir sind ausgezeichnet!
Und Sie profitieren nachhaltig.

Rückenzentrum
schlafen

fachkompetente Beratung "rund um den gesunden Schlaf"

SEHR GUT 2024

PDK +plus VORTEILE

PDK-UMTAUSCH-GARANTIE ✓
111 Tage Umtausch-Garantie bei Matratzen (in Standardgrößen 90/100x200cm).

GRATIS LIEFERUNG & ENTSORGUNG ✓

bei Matratzen und Lattenrostern.
Im Einzugsgebiet Sieger- und Sauerland und Nachbarkreise.

GRATIS LIEFERUNG & MONTAGE ✓

bei Bettgestellen, Boxspringbetten, Wasserbetten.
Im Einzugsgebiet Sieger- und Sauerland und Nachbarkreise.

NACKENSTÜTZKISSEN ✓

11 Nächte kostenlos zu Hause testen.

0% FINANZIERUNG ✓

Schlafcomfort garantiert: Erleben Sie unser PDK Beratungssystem. JETZT !

IHR TRAUMBETT NACH IHREN WÜNSCHEN:

Variable Komfortbetten



PERFEKTE UNTERSTÜTZUNG FÜR ERHOLSAMEN SCHLAF

swissflex Unterfederungen



Wasserbetten

Massivholzbetten

Zudecken & Kissen

Nackenstützkissen

Matratzen & Lattenroste

Polsterbetten

Komfort-/Seniorenbetten

Boxspringbetten

PDK Schlafcomfort GbR

57462 Olpe-Dahl
Friedrichsthaler Straße 6
[P] Kostenlose Kunden-Parkplätze

Gewerbegebiet (bei Mercedes-Neuhaus)
Telefon: 02761-92 97 76
www.pdk-schlafcomfort.de

Montag - Ruhetag -
Dienstag - Freitag 10.00 - 18.30 Uhr
Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

Veranstaltungen, Tipps und Termine in Reichshof

Vom 16. Februar bis 3. März

Bis 7. April, Hespert, Ausstellung: SYNERGIEN mit Werken von Georg Becker (Skulptur) und Wibke Müller (Malerei)

samstags und sonntags 15-17 Uhr. Für Gruppen und Schulklassen nach Absprache.

Weitere Informationen unter <https://www.reichshof.org/veranstaltungen/index.html>

VA: Förderverein KUNST KABINETT HESPERT / info@kunstkabinetthespert.de

20. Februar, online, Vortrag „Spitze bei Hitze“ - Das hitzerobuste Haus, 18 Uhr

Der Vortrag findet online über zoom statt.

Anmelddaten sowie weitere Informationen unter <https://www.reichshof.org/veranstaltungen/index.html>.

VA: Verbraucherzentrale NRW
21. Februar, Eckenhagen, Repair-Café

16-18 Uhr, Eckenhäner Lädchen, Reichshofstraße 36.

Für das Repair-Café ist eine Anmeldung notwendig; per E-Mail an hallo@eckenhagen-unverpackt.de; VA:

Eckenhäner Lädchen e.V.

23. Februar, Wildbergerhütte, Repair-Café

15-17 Uhr, Lia® Zentrum Wildbergerhütte, Crottorfer Straße 16a. Eine telefonische Voranmeldung ist notwendig. Kontakt: Hans Gerd Bauer, Tel. 02297 902763.

VA: Monika Gries

28. Februar, Eckenhagen, Handarbeiten bei Kaffee und Tee

16-18 Uhr, Eckenhäner Lädchen, Reichshofstraße 36.

Nachmittagsaktivität für alle, die gerne in der Gemeinschaft kreativ sind. VA:

Eckenhäner Lädchen e.V.

7. März, online, Vorausschau wg. Anmeldefrist: Fortbildung „Datenschutzupdate 2024“; für Dorfvereine und -gemeinschaften 18-20 Uhr.

Es geht u. a. um die Verarbeitung und Nutzung von Mitgliederdaten und das Thema Fotografieren (Bildrechte).

Anmeldung beim Dorfservice Oberberg **bis zum 4. März** per E-Mail an

markus.klein@obk.de oder telefonisch unter der Rufnummer 02261 886131.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

VA: Oberbergischer Kreis / Dorfservice Oberberg

Basar für Kinderkleidung im AWO Familienzentrum

Tische können reserviert werden

Zum Late-night Kinderkleiderbasar im AWO Familienzentrum Helene-Simon, Am Bromberg 7 in Eckenhagen lädt der Elternrat ein. Der Basar öffnet am **8. März um 18 Uhr**. Der Einlass für Schwangere ist bereits um 17.30 Uhr. Wer einen Verkaufstisch reservieren möchte, kann dies bei Rebecca Köster per WhatsApp unter 0151-41286279. Die Tischmiete für einen Bierzelttisch beträgt 10 Euro. Kleiderständer dürfen mitgebracht werden. Die mitgebrachte Ware kann selbstständig an Tischen verkauft werden. Der Erlös kommt dem Familienzentrum zugute. Verkauft wird gut erhaltene

- Kinderkleidung
- Spielzeug
- Kindersitze
- Kinderwagen
- Babyzubehör
- Umstandsmode
- Kinderfahrzeuge

SPORT

UEFA EURO 2024: Hol die Trophäe in dein Vereinsheim

Das Jahr der UEFA EURO 2024 hat begonnen und die Vorfreude steigt. Das Turnier soll ganz im Zeichen der einzigartigen Integrationskraft des Fußballs stehen. Gemeinsam möchten die Host City Köln und der Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) die Europameisterschaft nicht nur im Stadion und in der Stadt zu einem Erlebnis machen, sondern - getreu dem Motto „United by football. Vereint im Herzen Europas.“ - in gleichem Maße die Fußballfamilie in der Region aktiv einbinden. Insbesondere Aktivitäten zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements sowie des Amateur- und Jugendfußballs stehen im Mittelpunkt.

Die EM-Trophäe kommt nach Köln
Im Rahmen der offiziellen „Trophy Tour“ kommt die originale EM-Trophäe nach Köln und wird am 5. April mit einem offiziellen Empfang feierlich willkommen

geheißen. Am zweiten Tag seines Aufenthalts im Rheinland wird der „Coupe Henri Delaunay“ auf eine Reise durch das FVM-Verbandsgebiet gehen und bis zu drei Vereine besuchen. Unter dem Motto „Hol die Trophäe in Dein Vereinsheim“ bietet sich allen Vereinen im Verbandsgebiet eine großartige Gelegenheit, an der UEFA EURO 2024 teilzuhaben und die EM-Trophäe am **Samstag, 6. April**, ins eigene Vereinsheim zu holen.

Wie kommt die EM-Trophäe ins Vereinsheim?

In Form eines Videos sollen die Amateurvereine im FVM-Verbandsgebiet kreativ werden und gemeinsam mit der Hostcity Köln und dem FVM die Nationen willkommen, die während der UEFA EURO 2024 in Köln spielen. Wie sieht die Unterstützung für die Teams aus der Schweiz, Ungarn, Schottland, Belgien, Rumänien,

England oder Slowenien aus? Bunte Farben, Trikots, Instrumente - alles ist erlaubt! Die Vereine sollen zeigen was sie mit den teilnehmenden Nationen verbinden und so zu einer einzigartigen Willkommenskultur in der Region beitragen! Das Einsenden der Videos (Hochformat - 9:16, Länge 30 bis 90 Sekunden) erfolgt per E-Mail an trophy@fvm.de. Sofern die Videodatei die Größe von 20 MB überschreitet, empfiehlt der FVM die Nutzung eines Übertragungsdienstes. **Bewerbungsschluss ist Mittwoch, der 6. März.**

Nach Bewerbungsschluss wird eine Jury die eingereichten Beiträge sichten und die drei Gewinnerbeiträge auswählen. Die Jury setzt sich aus den diesjährigen Kölner Ehrenamtspaten Tugba Tekkal (Initiatorin SCORING GIRLS) und Toni Schumacher (ebenfalls EM-Botschafter der

Host City Köln), Robert Voigtsberger (Beigeordneter für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Köln) und einer/einem FVM-Vertreter*in zusammen. Die Gewinner werden **bis Freitag, 15. März**, kontaktiert.

Die Teilnahmebedingungen:

<https://www.fvm.de/teilnahmebedingungen-gewinnspiel-euro-2024-trophy>

* Der FVM und die Host City Köln behalten sich vor, die eingereichten Videos aller Bewerber nach Ablauf des Gewinnspiels weiterzuverwenden und zwecks Berichterstattung auf der Internetseite, Social-Media-Kanälen und in den offline Medien sowie in den lokalen Medien (on-/offline) zu veröffentlichen. Mit der Teilnahmehandlung erklären die teilnehmenden Vereine und die auf dem Video abgelichteten Personen ihr Einverständnis für eine Veröffentlichung.

Sicher bezahlen?

Kleinanzeigenportal

Die „Sicher bezahlen“-Funktion bei Kleinanzeigenkäufen sorgt eigentlich dafür, dass Käufer und Verkäufer beim Handeln keinen Reinfall erleben und geschützt sind. Häufig versuchen aber angebliche Käufer unter dem Deckmantel „Sicher bezahlen“ an Kreditkartendaten zu gelangen, um diese anschließend zu belasten. So erging es auch einer 38-Jähri-

gen, die Kinderspielzeug verkaufen wollte. Ein angeblicher Käufer bat darum, die „Sicher bezahlen“-Funktion zu nutzen und schickte ihr gleichzeitig einen Link. Dieser führte die Verkäuferin aus Oberberg allerdings nicht auf das Kleinanzeigenportal, sondern stattdessen auf eine täuschend echt nachgebaute Seite, auf der Daten zu ihrer Person und

ihrer Kreditkarte abgefragt wurden. Am nächsten Tag stellte die Geschädigte fest, dass mit den ausgespähten Daten mehrere Abbuchungen getätigt worden waren. Betrüger nutzen regelmäßig Links, mit denen sie ihre Opfer auf gefälschte Seiten führen. Die Polizei empfiehlt, solche Links erst gar nicht aufzurufen. Spätestens, wenn persönliche oder Kreditkar-

ten-Daten angefragt werden, sollten alle Alarmglocken schrillen und die Aktion abgebrochen werden. Weitere Informationen zu dieser Betrugsmasche finden Sie auf der Seite der polizeilichen Kriminalprävention: https://www.polizei-beratung.de/aktuelles/data_ilansicht/betragsmasche-sicher-bezahlen-ebay-kleinanzeigen/

POLITIK

Aus der Arbeit der Parteien SPD

Aktuelles aus der Sitzung des Bauausschusses

Ortslage Oberagger

In der Ortslage Oberagger soll eine Fläche, die laut Flächennutzungsplan als Waldfäche dargestellt, in Wohnbaufläche umgewandelt werden. Nach regionalplanerischen Vorschriften ist es nötig, in solch einem Fall einen Flächentausch durchzuführen. Das heißt: Wenn Wald an einer Stelle wegfällt, muss er an anderer Stelle neu dargestellt werden.

Soweit so gut und auch nachvollziehbar!

Als Tauschfläche schlug die Verwaltung in der Beschlussvorlage vor, bisher als Wohnbaufläche dargestellte Grundstücke in Windfus zu nehmen. Unsere Frage, ob die Eigentümer hierüber unterrichtet sind wurde verneint und es wurde auf die Veröffentlichung im Reichshofkurier hingewiesen.

Dieses Vorgehen erscheint uns, wenn auch rechtens, fragwürdig und nicht bürgerfreundlich!

Es ist unrealistisch, davon auszu-

gehen, daß jeder Bürger den Reichshofkurier daraufhin studiert, ob die Verwaltung zufällig seine, im Flächennutzungsplan dargestellten Wohnbauflächen, in Flächen für Wald umwandelt. Abgesehen davon, wohnen nicht alle Grundstückseigentümer in Reichshof und haben somit überhaupt nicht die Chance von dieser Maßnahme etwas zu erfahren. Die Eigentümer erfahren vielleicht erst bei eigenen Bauvorhaben, dass ihre Grundstücke in Waldfächen umgewandelt wurden, oder, wenn bei einem Verkauf der Grundstückswert geringer ist!

Natürlich haben wir gegen diese Vorgehensweise nach Gutsherrnmanier gestimmt!

Unsere Fragen und Einwände haben auch zu einer lebhaften Diskussion geführt, aber letztendlich stimmten die Mehrheitsparteien dieser Beschlussvorlage so zu.

Niclas Klein

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK · FON 02241 2600
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO · pünktlich · zielgerichtet · lokal
PRESE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Ruppichteroth Für eine solvenz kleine Familie suchen wir ein Einfamilienhaus mit guter Anbindung an den Schul- und Nahverkehr, auch renovierungsbedürftig. Preis bis ca. 280.000,- €	Wert-Analyse Auf unserer Homepage können Sie kostenlos und unverbindlich eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern. Geben Sie einfach die Daten Ihrer Immobilie ein!
Nümbrecht Für ein nettes Ehepaar suchen wir eine Eigentumswohnung mit Balkon oder Terrasse, Wfl. ab 85 m ² und mindestens 3 Zimmern u. Kellerabteil. Preis bis ca. 220.000,- €	Windeck Für einen Handwerker suchen wir ein kleines renovierungsbedürftiges EFH zur individuellen Gestaltung, Wfl. ab 100 m ² und mind. 3 Zimmern. Preis bis ca. 180.000,- €

www.bender-immobilien.de 0 22 91 / 9 17 49 00

05.02. – 17.03.2024:
Jetzt 4 Wochen gratis
testen und bis zu 120 Euro
Preisvorteil sichern!*



Der Johanniter-Hausnotruf

Zuhause und unterwegs
immer an Ihrer Seite.

johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 8811220 (gebührenfrei)



* Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben eine Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.

 **JOHANNITER**

Kirchliche Nachrichten

Die aktuellen Regeln zur Teilnahme an den Gottesdiensten und Hl. Messen entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten und der jeweiligen Homepage.

Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

Gottesdienstzeiten: 9.30 Uhr - Marienhagen, 10.30 Uhr - Hunsheim, 11 Uhr - Volkenrath. Die Gottesdienste aus Hunsheim werden gestreamt und können über die Homepage der Kirchengemeinde parallel oder auch später mitverfolgt werden unter: www.marienhagen-drespe.de Gemeindebüro Drespe 02296/761, Gemeindebüro Marienhagen 02261/77673.

Ev. Kirchengemeinde Denklingen

Gottesdienst jeden Sonntag um 10.30 Uhr in der Kirche. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.ev-kirchen-denklingen.de, Tel.: 02296-999434, denklingen@ekir.de

Ev. Kirchengemeinde Eckenhausen

Am 18. Februar um 10.10 Uhr Gottesdienst in Eckenhausen, Winterkirche im Gemeindehaus, mit Abendmahl. Am 25. Februar um 9

Uhr Gottesdienst in Sinspert und um 10.10 Uhr Gottesdienst in Eckenhausen, Winterkirche

Ev. Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal

Gottesdienste monatlich grundsätzlich wie folgt: 1. Samstag im Monat um 18 Uhr in der Kapelle in Wildberg. 1. und 3. Sonntag im Monat um 10 Uhr in der Kirche in Odenspiel. 2. und 4. Sonntag im Monat in der Kirche in Heidberg. 5. Sonntage jeweils wechselnd. Telefon: 02297/7807. E-Mail: imoberen-wiehltal@ekir.de, www.ev-imoberenwiehltal.de

Ev. Gemeinschaft Brüchermühle

Stephan Dresbach, Tel.: 02296/90306

Freie Evangelische Gemeinde Brüchermühle

Tel. 02296/9999837

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Hunsheim

Sonntags, 10 Uhr Gottesdienst in der Immanuel-Kapelle. 1. Sonntag im Monat Präsenzgottesdienst mit Abendmahl. 2. - 4./5. Sonntag im Monat Hybridgottesdienst mit parallelem Livestream unter www.efg-hunsheim.de. Pas-

tor Rainer Platzek, Tel. 022671-9976145, oder E-Mail: pastor@efg-hunsheim.de

Katholische Kirchengemeinde Denklingen

Am 18. Februar um 9.30 Uhr Hl. Messe, um 15 Uhr Tauffeier für Armando Pistone Nascone. Am 19. Februar um 9 Uhr Hl. Messe. Am 22. Februar um 17.30 Uhr Kreuzwegandacht, um 18 Uhr Hl. Messe, anschließend Beichtgelegenheit. Am 23. Februar um 11.30 Uhr Kita-Gottesdienst. Am 25. Februar um 9.30 Uhr Hl. Messe. Am 26. Februar um 9 Uhr Hl. Messe. Am 29.

Februar um 17.30 Uhr Kreuzwegandacht, um 18 Uhr Hl. Messe anschließend Beichtgelegenheit. Am 1. März um 11.30 Uhr Kita-Gottesdienst, 15 Uhr evang. Kirche Denklingen Weltgebetstag 2024 „Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass“. Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Mo.: 8.30 bis 12 Uhr, Do.: 15 bis 17 Uhr. Tel.-Nr.: 02296/991169. E-Mail: pfarramt-denklingen@t-online.de

Katholische Kirchengemeinde Eckenhausen

Am 17. Februar um 11 Uhr Trauer-

feier für Doria Castello, um 15 Uhr Tauffeier für Ben Biela, um 17 Uhr Hl. Messe. Am 22. Februar um 8.30 Uhr Hl. Messe. Am 24. Februar um 17 Uhr Hl. Messe. Am 29. Februar um 8.30 Uhr Hl. Messe, um 16.30 Uhr Beichte der Kommunionkinder. Weitere Informationen unter www.oberbergmitte.de Pfarrbüro Gummersbach: Tel.: 02261-22197, Mo. bis Do.: 9 bis 12 Uhr.

Katholische Kirchengemeinde Wildbergerhütte

Am 17. Februar um 17 Uhr Sonntagvorabendmesse. Am 23. Februar um 10 Uhr Trauerfeier für Johannes Busch. Am 24. Februar um 17 Uhr Sonntagvorabendmesse. Am 1. März um 15 Uhr in der Ev. Kirche in Odenspiel Weltgebetsstag 2024: Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass. Am 2. März um 17 Uhr Sonntagvorabendmesse. Das Pfarrbüro Morsbach hat Mo., Di., Mi. und Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr und Do. von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. Tel.: 02294-238. E-Mail: morsbach@kath-mfw.de, www.katholisch-mfw.de

REGIONALES

Mehr Grün am Haus

Online-Vortragsreihe der Verbraucherzentrale NRW

Sie wollen Ihr Zuhause individuell gestalten, etwas für Natur und Klima tun und gleichzeitig Ihr Haus oder Ihre Wohnung aufwerten? Lassen Sie sich vom neuen Angebot der Verbraucherzentrale NRW inspirieren.

Die Online-Seminare sind kostenlos und werden gefördert vom Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Mit Fassadenbegrünung zu mehr Wohnqualität - so geht's!

Mittwoch, 28. Februar, 17 bis 18 Uhr

Bei der Fassadenbegrünung denken viele Menschen an alte, mit Efeu berankte Schlösser in parkähnlichen Anlagen. Doch die Fas-

sadenbegrünung bietet viel mehr Möglichkeiten.

Je nachdem, welche Pflanze an der Fassade wachsen soll, entstehen wunderbare kleine Vertikalgärten an der Haus- oder Garagenwand. Ganz nach eigenem Geschmack.

In diesem Online-Seminar stellen unsere Expertinnen Andrea Wegner und Annika Dobbers geeignete Pflanzenarten für die Fassadenbegrünung vor und geben Hinweise auf die Befestigung sowie die richtige Pflege.

Eine Anmeldung ist erforderlich: <https://www.mehrgruenamhaus.de/umwelt-haushalt/mit-fassadenbegr>

enung-zu-mehr-wohnqualität-so-gehts-onlineseminar-91100

Die Klima-Verbindung: Dachbegrünung plus Photovoltaik

Mittwoch, 6. März, 17 bis 18 Uhr
Eigenen Strom produzieren oder lieber das Haus an die Folgen des Klimawandels anpassen? Eine Entscheidung ist gar nicht unbedingt nötig, denn mit einem Solargründach können Sie beides gleichzeitig.

Ein Thema, zwei Expertisen: Annika Dobbers, Spezialistin für Dachbegrünung, und Jörg Sutter, Experte für Solarenergie, bieten Ihnen in diesem 60-minütigen Seminar einen Einstieg, wie die Umsetzung bei Ihnen zuhause funkti-

onieren kann.

Mit der Dachbegrünung schaffen Sie etwas Ausgleich für die versiegelte Bodenfläche, ein besseres Mikroklima, Lebensraum für Insekten und Schutz bei Starkregen - kurz: mehr Wohnqualität. Die Solaranlage liefert Ihnen Strom aus eigener, nachhaltiger Produktion. Und das sogar effektiver, wenn die Module auf einem Gründach angebracht sind.

Eine Anmeldung ist erforderlich: <https://www.mehrgruenamhaus.de/umwelt-haushalt/die-klimaverbindung-dachbegruenung-plus-photovoltaik-onlineseminar-91291>

„Fake-Anrufe“ - Vorsicht ist geboten

Auch wenn die Stimme am anderen Ende noch so nett ist - auflegen ist manchmal besser

Wir möchten Sie für das Thema „Fake-Anrufe“ (Telefonbetrug) sensibilisieren. Cyberkriminelle verwenden immer ausgefeilte Methoden, um an persönliche Informationen zu gelangen oder Unternehmen zu schädigen. Daraus ist es wichtig, dass wir alle wachsam sind und uns bewusst gegenüber möglichen Bedrohungen durch Telefonbetrug verhalten.

Ganz aktuell wird von gefälschten Anrufern auf unsere Smartphones berichtet, die offenbar eine uns bekannte Rufnummer bzw. direkt den Namen eines gespeicherten Kontaktes anzeigen. Wer nun nichtsahnend das Gespräch annimmt, spricht nicht wie erwartet mit dem bekannten Anrufer, vielmehr hört man eine blecherne bzw. computergenerierte Stimme / Bandansage, die entweder auffordert, eine bestimmte Taste (Nummer) zu drücken bzw. automatisch das Gespräch an eine andere Stelle umleitet.

Eine andere Stelle heißt in diesem Fall, dass der Angerufene an professionelle Call-Center-Mitarbeiter weitergeleitet wird, die Sie mit allen Regeln der Kunst zu bestimmten Handlungen überreden

bzw. zur Herausgabe von persönlichen Daten bzw. Informationen zu finanziellen Verhältnissen veranlassen. Schlussendlich werden wir zu einer Überweisung, Abschluss eines Abos bzw. zu einer persönlichen Übergabe von Geld gedrängt.

Der klassische Telefonbetrug ist nichts Neues. Grundsätzlich sollten Sie diesen Anrufern mit Vorsicht begegnen. Mit neuen Tricks und Maschen versuchen diese, uns auf den berühmten Leim zu führen. Da kann ein einfaches „Ja“ am Telefon zu einer kostspieligen Angelegenheit werden.

Das BKA rät: Lassen Sie sich nicht auf ein Gespräch ein, legen Sie am besten sofort auf. In dem Moment, wo man sich auf den Anrufer einlässt, wird es schwer. Die Kriminellen sind sehr erfahren und darauf trainiert, den Fisch (uns) nicht mehr von der Angel zu lassen. Immer mit einem Ziel vor Augen, wenden Sie alle Tricks an, um letztendlich an unser Geld zu gelangen.

Worauf Sie achten sollten: Wie in unserem Beispiel können auch uns bekannte Telefonnummern von Kriminellen ausgespielt (Spoofing) werden und für Täu-

schungsversuche und kriminelle Handlungen verwendet werden. Bitte Vorsicht!

Identitätsprüfung:

Lassen Sie sich nicht dazu verleiten, persönliche oder sensible Informationen preiszugeben, ohne die Identität des Anrufers zu überprüfen. Legitime Organisationen werden Verständnis für Ihre Sicherheitsbedenken haben und Ihnen erlauben, die Echtheit des Anrufs zu verifizieren.

Rückruf auf offiziellen Wegen:

Wenn Sie unsicher sind, ob ein Anruf echt ist, suchen Sie die offizielle Telefonnummer der Organisation eigenständig heraus und rufen Sie von dort aus zurück. Verwenden Sie nicht die Rückrufnummer, die Ihnen der Anrufer möglicherweise mitteilt.

Sensible Informationen am Telefon:

Geben Sie niemals sensible Informationen wie Passwörter, Bankdaten oder persönliche Informationen am Telefon preis. Legitime Organisationen werden solche Informationen nicht unaufgefordert am Telefon abfragen.

Vorsicht bei Druck und Drängen:

Betrüger setzen oft auf Taktiken wie Druck und Drängen, um Sie zu schnellen Entscheidungen zu be-

wegen. Bleiben Sie ruhig und nehmen Sie sich die nötige Zeit, um die Situation zu überdenken, bevor Sie reagieren.

Verifizieren Sie unerwartete Anrufe:

Falls Sie einen Anruf von einer vermeintlich vertrauenswürdigen Organisation erhalten, die Sie nicht erwartet haben, überprüfen Sie die Anruferinformationen, bevor Sie reagieren. Dies kann beispielsweise durch einen Rückruf über die offizielle Nummer erfolgen.

Unbekannte Nummer - Anruf prüfen:

Über den Webservice „Clever Dialer“ können sie kostenfrei den dubiosen Anrufer nachverfolgen und prüfen: <https://www.cleverdialer.de/>

Moderne Smartphones erkennen Spam-Anrufe inzwischen automatisch und zeigen auf dem Display eine Warnung mit „Spamverdacht“ an.

Weiterführende Informationen werden im Artikel „Manipulation von Rufnummern“ der Bundesnetzagentur eingehend erklärt.

<https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Vportal/TK/Aerger/Faelle/Manipulation/start.html>

Kurz mal die Welt retten

Sie haben Lust, ab und zu etwas für andere zu tun?

Sie wollen sich kurz mal engagieren und anderen Menschen helfen? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Zum Beispiel:

- Kurz mal einkaufen
- Kurz mal das Handy einrichten
- Mal zum Arzt bringen und abholen
- Mal etwas aus der Zeitung vorlesen
- Mal eine Runde spazieren gehen
- Mal ein paar Unterlagen mit ausfüllen
- Mal telefonieren, um Einsamkeit zu vertreiben

Diese und viele andere Möglichkeiten, um mal kurz ein bisschen Welt zu retten, haben Sie bei uns. Wir vermitteln ehrenamtliche Ein-

sätze, die zu Ihnen passen, denn kleine Hilfen machen einen großen Unterschied.

Melden Sie sich einfach bei uns! Wir freuen uns sehr!

Das SKFM Team
02261/60020 oder
info@skfm-oberberg.de

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967



Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
02763/68 48 · info@maler-funke-gmbh.de
www.maler-funke-gmbh.de

Michael Braatz
Rechtsanwalt

Renate Broich-Schumacher
Fachanwältin für Familienrecht

Kapellenweg 9
51580 Reichshof-Sinspert

Tel. 02265/9974334
www.ra-michael-braatz.de

Tätigkeitsschwerpunkte
- Arbeitsrecht
- Straßenverkehrsrecht
- Familienrecht
- Baurecht
- Miet- und Pachtrecht
- Erbrecht

Zweigstelle Siegburg
Siegrstr. 77 • Tel. 02241/147878
Kanzlei Neunkirchen-Seelscheid
Hauptstr. 66 • Tel. 02247/5400 + 5485

Infektionsschutz mit dem Peer-to-Peer-Ansatz in oberbergischen Kitas

Projektstart im Oberbergischen Kreis.

Der Bedarf einer Gesundheitsförderung innerhalb bestimmter Sozialräumen im Oberbergischen Kreis wird bereits seit Jahren immer wieder durch kleinräumige Gesundheits- und Sozialanalysen u. a. auch im Bereich des Infektionsschutzes sichtbar. Hieraus ergibt sich ein großer Handlungsbedarf, dem mit einem innovativen Infektionsschutz-Projekt in oberbergischen Kitas begegnet wird. In dem neuen Onlinetool des Robert Koch-Instituts VacMap zeigt sich, dass der Oberbergische Kreis in allen empfohlenen Säuglings- und Kinderimpfungen unter den bundesweiten Impfquoten liegt. Auch während des Massenausbruchs 2019 sowie in der SARS-CoV-2 Pandemie bestätigten sich zuletzt diese statistischen Daten in der Praxis des Kreisgesundheitsamtes und der Bezug auf bestimmte Sozialräume.

Die Frage, wieso das so ist, hat der Kreis bereits in vorangegangenen Analysen, beispielsweise mit dem Hygieneinstitut der Universität Bonn näher beleuchtet. Hierbei zeigten sich die unter-

schiedlichen Bedarfe, Belastungen, Zugangsmöglichkeiten, sowie mangelnde Ressourcen einiger Bürgerinnen und Bürger. „Die unterschiedlichen Voraussetzungen führen dann zu sehr unterschiedlichen Gesundheitschancen, die bereits im Kindesalter beginnen und die gesundheitliche Entwicklung auch im weiteren Leben maßgeblich prägen“, so Kaija Elvermann, Amtsleiterin des Gesundheitsamtes. Das Gesundheitsamt hat es sich daher mit dem Projekt „Infektionsschutz mit dem Peer-to-Peer-Ansatz in oberbergischen Kitas“ zur Aufgabe gemacht, die ausgewählten „Fokuskitas“ innerhalb der priorisierten Sozialräume verstärkt in den Blick zu nehmen. Der Ansatz ist hierbei partizipativ und „auf Augenhöhe“, wodurch genau diejenigen erreicht werden sollen, die am meisten von präventiven Schutzmaßnahmen profitieren würden, aber den geringsten Zugang zu unserem Gesundheitssystem haben. Es handelt sich hierbei um Sozialräume der Kommunen Bergneustadt, Gummersbach, Radevormwald und Waldbröl.

„Infektionsschutz ist dabei nicht allein auf Impfungen zu beziehen“, erklärt die Leiterin des Gesundheitsamtes Kaija Elvermann. „Impfschutz ist wichtig, jedoch gehört zu einer guten Infektionsprävention ebenso das Wissen um weitere Hygienemaßnahmen und Verhaltensweisen. Eine richtige Handhygiene kann z. B. die Ausbreitung von Magen-Darmerkrankungen in Kindertagesstätten eindämmen.“

Durch verschiedene Bausteine im Projekt sollen das Vertrauen und die Kompetenzen der Eltern sowie der Kindertagesstätten in Bezug auf die Verbreitung von Infektionskrankheiten gestärkt werden. Hierzu werden Ansprechpartner (Peers) in medizinisch-fachlich Themen ausgebildet und mit besonderen, motivierenden Gesprächsführungstechniken ausgestattet. Ferner findet in der Kita ein spielerischer Aktionstag gemeinsam mit dem Fachpersonal des Gesundheitsamtes statt. Die ausgebildeten Ansprechpartner (Peers) werden befähigt, Bedürfnisse auf Augenhöhe zu ermitteln und Informationen vertrauensvoll

weiterzugeben. Diese sogenannten „Peers“ bilden dann die Brücke zwischen der kultursensiblen Projektkoordinatorin aus dem Gesundheitsamt und den Familien. Auf Basis dieser Maßnahmen soll die Gesundheitskompetenz sowie die Selbstwirksamkeit der Kindertageseinrichtungen und der Familien gestärkt werden. Kindertageseinrichtungen werden somit in ihrer Widerstandsfähigkeit (Resilienz) gefördert, was im besten Fall zu einer Weiterentwicklung innerhalb der Gesundheitsentwicklung in der Kommune führt.

Zur Umsetzung dieses Infektionsschutz-Projekts erhielt der Oberbergische Kreis finanzielle Unterstützung durch das Landeszentrum für Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW). Das Gesundheitsamt wird am Projekten eine umfangreiche Evaluation vornehmen. Die Erfahrungen der letzten Jahrzehnte zeigen jedoch, dass Veränderungen in der Prävention und konkret im Infektionsschutz erst mit zeitlichem Verzug messbar werden und Ausdauer erfordern.

Obstbäume richtig schneiden

Rechtzeitig vor dem Frühling

Welche Äste und Zweige müssen bei Obstbäumen geschnitten werden und welches Werkzeug sollte dafür verwendet werden?

Das sind nur zwei von sicherlich ganz vielen Fragen, die sich Gartenliebhaber mit Blick auf ihre Obstbäume stellen. Der Obstbau-Experte (Pomologe) Hartmut Brückner wird alle diese Fragen im Rahmen des Seminars „Baumschnitt an Hochstamm-Obstbäumen“ beantworten und sowohl den Erziehungsschnitt an jungen Bäumen als auch den Pflegeschnitt an älteren Obstbäumen demonstrieren.

Das Seminar findet am 16. März von 10 bis ca. 15 Uhr am Lehrbienenstand des Bienenzucht-

vereins Bechen e. V. in Kürten-Weier statt.

In drei Abschnitten wird Herr Brückner zunächst in die Theorie einsteigen. Direkt im Anschluß geht es dann im ersten Praxis-Abschnitt um den „Erziehungsschnitt“ an jungen Obstbäumen, die hinter dem Lehrbienenstand stehen. Exemplarisch wird an den jungen Bäumen gezeigt, worauf es bei der „Erziehung“ eines jungen Baumes ankommt.

Für den zweiten Praxis-Abschnitt ist ein Ortswechsel zu einer Obstwiese in Neuensaal/Krautweg nötig.

Dort stehen Obstbäume im fortgeschrittenen Alter, die schon reichlich Früchte tragen und deren Kronen für einen dauerhaf-

ten Ertrag gepflegt werden müssen.

Neben allen Pflegearbeiten spielt auch der Gesichtspunkt der Obsternte eine wichtige Rolle.

Gut gepflegte, ältere Obstbäume bringen in der Regel auch eine reichhaltige Obsternte. Unter anderem kann aus einigen Obstsorten ein schmackhafter und gesunder Saft gewonnen werden.

Hartmut Brückner geht auch auf dieses Thema ein, auf Wunsch können bei ihm auch direkt Obstsäfte käuflich erworben werden.

Das Seminar ist für alle Altersstufen geeignet. Ein Unkostenbeitrag in Höhe von 10 Euro wird am Seminartag von den Teilneh-

menden eingesammelt. Bei hartem Frost ist eine Terminverschiebung möglich, die Benachrichtigung darüber erfolgt per E-Mail.

Es sind noch einige wenige Plätze im Seminar frei. Das Anmeldeformular und viele weitere Infos zum Seminar finden Sie unter <https://www.bienenzuchtverein-bechen.de/event/baumschnitt-an-hochstamm-obstbaeumen-2024/>.

Auf der Homepage www.bienenzuchtverein-bechen.de haben wir noch viele weitere interessante Seminare und Workshops sowie selbstverständlich viel Wissenswertes über Honigbienen und ihre wilden Verwandten.

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Selbstbestimmt und komfortabel in jeder Lebenslage

Vorausschauende Elektroplanung gibt Sicherheit im eigenen Zuhause

Wer ein eigenes Haus oder eine Eigentumswohnung besitzt, möchte seinen Lebensmittelpunkt in jeder Situation optimal nutzen. Wie flexibel sich eine Immobilie an die persönlichen Wünsche, Vorstellungen oder veränderte Lebensumstände anpassen lässt, hängt stark von ihrer Ausstattung ab. „Deshalb lohnt es sich, bei der Planung der eigenen vier Wände von vornherein smarte Lösungen für die Haustechnik mit einzuplanen“, empfiehlt Mirko Simon, Experte der Initiative Elektro+. So lassen sich Häuser und Wohnungen leicht anpassen, wenn es gilt, körperliche Einschränkungen zu kompensieren. **Sicher und kräfteschonend unterwegs in den eigenen vier Wänden**

Eine automatisierte Beleuchtung, Türkommunikationssysteme und smart vernetzte Elektrogeräte erleichtern viele alltägliche Abläufe und geben Sicherheit. Diese und eine Vielzahl anderer unterstützender Systeme und Maßnahmen werden unter dem Begriff Active Assisted Living, kurz AAL, zusammengefasst. Als Beispiele für Anwendungen, die ein gut verknüpftes Smarthome-System ermöglicht, nennt Simon automatisierte Rollläden, welche die kräftezehrende Gurtbedienung überflüssig machen, das automatische Öffnen von Türen, die intelligente Beleuchtungssteuerung durch Bewegungsmelder oder Schalter und Steckdosen mit Orientierungslaternen. Zudem lassen sich Befehle zu Szenarien zusammenfassen -

etwa ein einziger Schaltbefehl, um beim Verlassen des Gebäudes alle Lichter, Elektrogeräte und die Heizung auszuschalten und zugleich alle Zugänge zu verriegeln. Welche Anforderungen das Haus oder die Wohnung bei unterschiedlichen körperlichen Einschränkungen erfüllen sollten, zeigt eine übersichtliche Tabelle in der Broschüre „Elektroinstallation im AAL-Umfeld“, die unter www.elektro-plus.com/aal kostenlos heruntergeladen werden kann. Dort gibt es auch eine Vielzahl konkreter Planungstipps für Haus- und Wohnungsbesitzer.

Eine umfassend geplante Elektroinstallation macht Nachrüstungen einfacher

Die vorausschauende Planung und Installation durch einen Elektro-

fachbetrieb schafft gute Voraussetzungen, um eine Vielzahl von Komfort- und Sicherheitsfunktionen schnell einzubauen und problemlos nachrüsten zu können. Durch Elektroinstallationsleerrohre lassen sich Elektro- und Kommunikationsleitungen jederzeit nachträglich einziehen. Eine hohe Anzahl von Steckdosen - auch in der Küche, im Bad oder an Treppen - erleichtert den Einbau von Assistenzsystemen wie Treppen- oder Wannenliften und anderen Vorrichtungen zur Höhenverstellung. Schalterdosen mit größeren Montagetiefen erlauben eine einfache Umrüstung von Schaltern auf automatisch schaltende Präsenz- oder Bewegungsmelder. (djd)

**Wir feiern...
10 Jahre**

mit vielen
Aktionen vom
23. Februar
bis 28. März

Bergische Ofenwelt

am 23. und 24. Februar

...und Sie bekommen die Geschenke!



Holz- und Pelletöfen • Schornsteinsysteme • Beratung vor Ort gratis!



Kölner Straße 101 • 51645 Gummersbach

Tel.: 02261 9792727 • Mobil: 0170 2701101 • www.bergische-ofenwelt.de

Viele gute Gründe sprechen für ein Fertighaus

In Deutschland werden immer mehr Häuser in Fertigbauweise errichtet. Bundesweit ist fast jedes vierte Haus ein Fertighaus. Dies hat von der individuellen Beratung und Planung bis hin zur guten Ökobilanz der Fertighäuser viele Gründe.

Eine wichtige Entscheidungsgrundlage für viele Bauherren ist die gesicherte Qualität des neuen Eigenheims: Bei Fertighäusern setzt die Qualitätsgemeinschaft

Deutscher Fertigbau (QDF) seit 1989 hohe Maßstäbe, die weit über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen. Dies beginnt bei der individuellen Planung mit erfahrenen und qualifizierten Beratern und führt über qualitätsgeprüfte Baumaterialien bis hin zur Übergabe einer Hausakte, die den Werterhalt eines Fertighauses dokumentiert. „Das QDF-Siegel ist eine sichere Vertrauensbasis für Bauherren, auf



ZUHAUSE

WOHNTRÄUME LEBEN



Fertighäuser werden nach den individuellen Wünschen und Bedürfnissen des Bauherrn geplant - vom kompakten Bungalow bis hin zur großen Stadtvilla. Foto: BDF/Meisterstück-HAUS

Seit über 30 Jahren

Krieger

Landschaftsbau

Moderne Gartengestaltung

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen

Tel.: 02262/701186
Fax: 02262/701187



Die hohe Energieeffizienz moderner Holz-Fertighäuser hilft der Umwelt und spart Energiekosten. Foto: BDF/FingerHaus



der ein Fertighausbau gründet", erklärt Achim Hannott, Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF).

Darüber hinaus werden beim Fertighausbau viele natürliche und energiesparende Materialien genutzt, die das Haus insgesamt zu einem Energiesparhaus machen. Der wichtigste Baustoff Holz hat eine sehr gute Umweltbilanz, da er von Natur aus eine hohe Wärmedämmung bietet. Dazu werden gezielt Dämmstoffe in der Wand verarbeitet, durch die beim Bewohnen und Heizen des Hauses viel Energie gespart werden kann. Ebenfalls gut für die Umwelt und das Klima ist,

dass das verbaute Holz mehr Kohlendioxid bindet, als durch den Bau des Hauses an die Atmosphäre freigesetzt wird

Besonders wichtig ist vielen Bauherren die Planungssicherheit ihres Hauses. Die Prozesse im Fertighausbau laufen vom Vertragsabschluss bis hin zur Montage der Häuser planungssicher. Der Rohbau des Fertighauses steht, wenn das Wetter mitspielt, nach gerade einmal zwei Werktagen. Danach folgt der Innenausbau und bereits einige Wochen später ist das Haus einzugsbereit. Ein weiterer wichtiger Faktor für Bauherren sind Musterhäuser, die eine gute Hilfe bei der Entscheidungsfindung darstellen. In Musterhäusern können sich die Bauinteressierten individuell geplante Fertighäuser vom Sockel bis zum Giebel genau angucken und so Ideen für das eigene Haus sammeln. Außerdem lassen sich beim Besuch eines Musterhausparks Kontakte zu verschiedenen Fertighausherstellern knüpfen. Dieses persönliche Kennenlernen vereinfacht die Entscheidung für ein Fertighaus. (BDF/MB)



Bauen mit Glas

Warum Sicherheitsglas auch zu Hause sinnvoll ist

Weil moderne XXL-Fenster und große Terrassentüren für mehr Tageslicht und Wohlbefinden sorgen, setzen Bauherren immer häufiger auf großformatige Glasprodukte. Dass Sicherheitsglas in diesen Bereichen der Königsweg ist, da es ein Maximum an Sicherheit über die vagen gesetzlichen Gesetzesvorgaben hinaus garantiert, wissen aber nur die wenigsten. Der Bundesverband Flachglas (BF) erklärt, worauf es ankommt. Wer eine Immobilie besitzt, hat nicht nur Rechte - sondern auch Pflichten. Laut der sogenannten Verkehrssicherungspflicht müssen Eigentümer sicherzustellen, dass niemand Schaden nimmt, der am Haus vorbeilaufen oder es als Mieter oder Besucher nutzt. Dazu gehören beispielsweise die Sicherung des Dachs, das Befreien der Gehwege von Schnee oder die Beleuchtung und Sicherung von Treppen. „Bei einem Unfall hat der Hauseigentümer nachzuweisen, dass er seiner Verkehrssicherungspflicht nachgekommen ist“, erklärt BF-Hauptgeschäftsführer Jochen Grönegräss. Während der Einsatz von Glas in öffentlichen und gewerblichen

Gebäuden in Deutschland klar geregelt ist, gibt es für die Kriterien zur Verkehrssicherheit im Privatbereich nur sehr allgemeine Formulierungen. „Da auch hier immer häufiger großflächige, bodengebundene Verglasungen zum Einsatz kommen, empfehlen wir Bauherren, unbedingt auf Nummer sicher gehen“, betont Grönegräss. „Gerade bei frei zugänglichen Terrassentüren oder raumhohen Schiebetüren aus Glas sollte man das Unfallrisiko so klein wie möglich halten und Sicherheitsglas verwenden. Damit ist der eigene Privatbereich auf jeden Fall ausreichend verkehrssicher.“

Die beiden wichtigsten Ausführungen von Sicherheitsglas sind Einscheibensicherheitsglas (ESG) und Verbundsicherheitsglas (VSG). ESG weist eine hohe mechanische Festigkeit auf und bricht kleinkrümelig, wenn es kaputt geht. „Beim VSG sorgt eine Folie zwischen den Verglasungen dafür, dass bei einem Bruch die Glassplitter nicht herumfliegen und jemanden verletzen“, erklärt der Glasexperte abschließend. „Mit beiden Sicherheitsgläsern



Gerade bei frei zugänglichen Terrassentüren bietet sich Sicherheitsglas besonders an. Foto: BF/Interpane.

stellen Bauherren sicher, dass das Verletzungsrisiko für alle Bewohner so klein wie möglich ist. Zu-

sätzlich bieten beide Gläser geprüfte Sicherheit und können den Einbruchsschutz optimieren.“ BF/FS

**Schneider+
krombach**
DACHTECHNIK

Schneider & Krombach GmbH & Co. Tel. (02296) 458 und 470
Bedachungsgeschäft KG Fax (02296) 8499
Talsperrenstraße 7 info@krombach-dachtechnik.de
51580 Reichshof-Brüchermühle www.krombach-dachtechnik.de



INGO WEBER
Techn. Fachgroßhandel

Morsbacher Straße 7
51580 Reichshof-Denklingen
Telefon: 02296/900422 · Telefax: 02296/900423
info@ingowebert-iw.de · www.ingowebert-iw.de

HOLLÄNDER
MEISTERBETRIEB
ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG
Beraten - Planen - Ausführen
Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau

Notdienst Telefon (0 22 93) 26 17

Inhaber: Michael Holländer / Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht
Mobil 0160-7 25 29 92 / info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

**Jörg Seinsche
Forstbetrieb**

Seit über 25 Jahren Fachfirma für:

- Gefahrfällung • Seilklettertechnik
- Kronen- und Heckenschnitt
- Rücke- und Häckselarbeiten
- jegliche Gartenpflegearbeiten
- **JETZT NEU:** Sägewerk

Tel. 02293/908336 – Mobil 0171/7220837
info@forstbetrieb-seinsche.de – www.forstbetrieb-seinsche.de

Pflasterarbeiten aller Art

- Kanalanschlüsse und Baggerarbeiten
 - Hauswandtrockenlegungen
- Erhalten Sie kostenlos Ihr Angebot

Tiefbau Jürgen Babel
0 22 96 - 6 29

Seit über
30 Jahren!

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,90,-

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage
Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 02762/7388

Angebote

Land u. Forst

agria

Einachser Motormäher Ersatzteile.
Müller Maschinen Troisdorf, 02241-94909-50

Gesuche

An- und Verkauf

Privat sucht:

Hörgeräte, Rollator, Porzellan, Schmuck etc. Seriöse Abwicklung. Tel. 0152/29684235

Privat sucht:

Hörgeräte, Rollator, Porzellan, Schmuck etc. Seriöse Abwicklung. Tel. 0152/29684235

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, 01. März 2024

Annahmeschluss ist am:

23.02.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –

nachhaltig & zertifiziert:

Made of paper awarded the EU Ecolabel reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

REICHSHOFKURIER

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf

Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259

willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Nathalie Lang

Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:

Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Reichshof

Bürgermeister Rüdiger Gennies

Hauptstraße 12 · 51580 Reichshof

- Politik

CDU René Semmler

SPD Niclas Klein

FDP Vincent Staus

Bündnis 90 / Die Grünen Uwe Hoffmann

ÖSL Christine Brach

Kostenlose Haushaltsverteilung in Reichshof, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Reichshof. Sind gesetzlich geschützte Warencodes nicht gekennzeichnet, erlauben gefehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urhebers, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Maria Xanthopoulou

Fon 02241 260-411

m.xanthopoulou@rautenberg.media

REPORTER

Michael Kupper

Mobil 0179 544 74 06

kupper.reichshof@web.de

VERTEILUNG regio-pressevertrieb.de

Regio Presse Vertrieb GmbH

mail@regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112

verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media

facebook.de/rautenbergmedia

instagram.de/rautenberg_media



ZEITUNG

DRUCK

WEB

FILM

RAUTENBERG MEDIA

Marko-Tillmann-Plakette

Auszeichnung für junge Engagierte ausgeschrieben

Die Marko-Tillmann-Plakette wird 2024 zum zehnten Mal seitens des Fußball-Verbandes Mittelrhein (FVM) vergeben. Der Preis ist speziell auf junge, talentierte Ehrenamtliche ausgerichtet, die sich besonders verdient um die ehrenamtliche Arbeit im Kinder- und Jugendfußball gemacht haben und diese in besonderem Maße durch persönliche Leistungen hervorgehoben haben. Der FVM hat die Plakette als Ehrenamtspreis für engagierte Nachwuchskräfte nach dem ehemaligen Vorsitzenden des FVM-Jugendausschusses benannt. Marko Tillmann, 2013 mit 39 Jahren zum bis dahin jüngsten Vorsitzenden

den der FVM-Geschichte gewählt, verstarb am 5. Juli 2014 plötzlich und völlig unerwartet bei einem Verkehrsunfall. Ein Schwerpunkt der Arbeit von Marko Tillmann war die Förderung der Jugend und des jungen Ehrenamts. Die Auszeichnung erfolgt jährlich und umfasst eine Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements.

Neben der Auszeichnung erhält der Preisträger beziehungsweise die Preisträgerin eine Kostenübernahme eines Fortbildungslehrgangs zur qualitativen Weiterentwicklung im Ehrenamt.

Dabei kann sowohl eine Eigenbewerbung als auch ein Vorschlag abgegeben werden. Die wichtigs-

ten Voraussetzungen sind, dass die mögliche Preisträger*in zwischen 16 und 27 Jahren alt ist und sich im Jahr 2023 ehrenamtlich im Verein, auf Kreis- oder Verbandsebene engagiert hat. Für die Teilnahme ist es wichtig, dass alle Angaben vollständig ausgefüllt werden. Ansonsten kann eine Bewertung und Einbeziehung in die Auswahl nicht sichergestellt werden. Vor allem die Begründung zur Auswahl ist für die Entscheidung wichtig.

Bewerbungsschluss ist am Donnerstag, dem 29. Februar.

Hier geht es zum Bewerbungsformular: www.fvm.de/marko-tillmann-plakette/

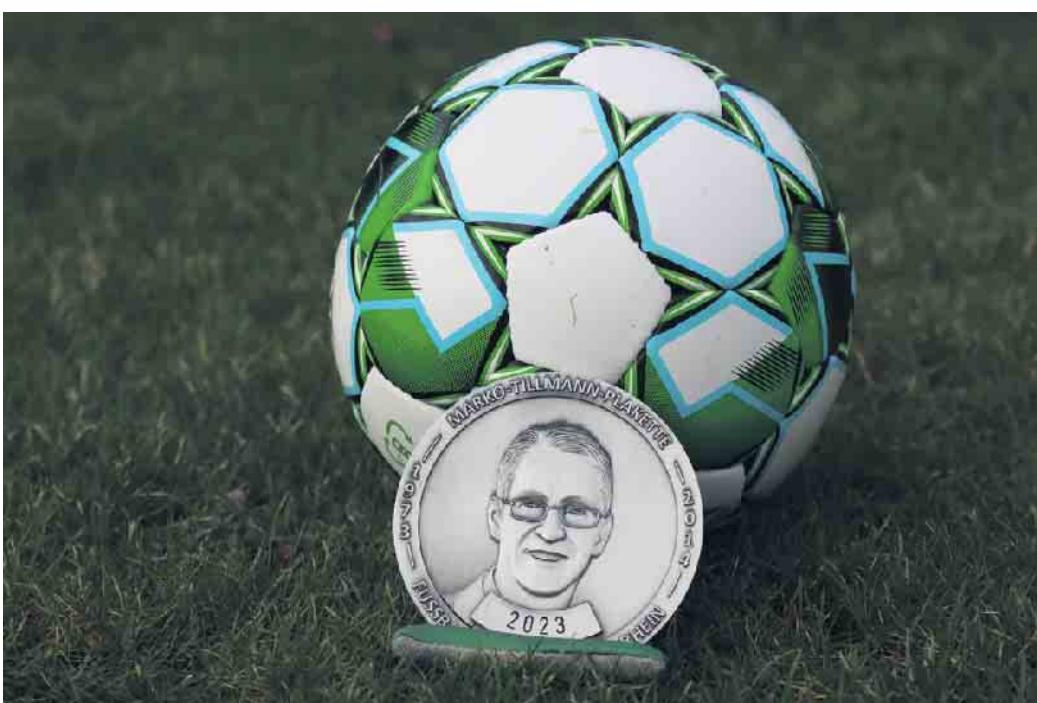


Foto: FVM

Kreis berät Unternehmen: Zugewanderte integrieren und Fachkräfte gewinnen

Das Kommunale Integrationszentrum informiert über Unterstützungsangebote

Unternehmen begegnen viele Fragen, wenn sie Zugewanderte oder Geflüchtete beschäftigen möchten. Ist eine Beschäftigung möglich? Reicht das Deutschniveau für eine Ausbildung? Wie lange kann die neue Arbeitnehmerin bzw. der neue Arbeitnehmer in Deutschland bleiben und wo erhält der eigene Betrieb Unterstützung? Antworten darauf gibt das Kommunale Integrationszentrum des Oberbergischen Kreises (KI).

„Wir bieten Unternehmen eine umfassende Beratung. Dabei erstrecken sich die Themen von Möglichkeiten zum Erlernen der deutschen Sprache im Unternehmen über generelle Fördermöglichkeiten bis hin zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse“, sagt Larissa Busch vom Kommunalen Integrationszentrum.

Als erste Anlaufstelle erfasst das Kommunale Integrationszentrum die konkrete Situation, gibt einen Überblick über hilfreiche Angebote und verweist bei Bedarf an weiterführende Ansprechpersonen. Sarah Krämer, Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums, nennt das Angebot „eine sinnvolle Bündelung aller Informationen rund um die Beschäftigung von Zugewanderten. Durch die enge Zusammenarbeit mit externen Beratungsstellen und Behörden können wir Betriebe optimal begleiten.“

Die Inanspruchnahme des Beratungsangebots ist für die Unternehmen kostenfrei. Flankiert wird das Angebot durch die Webseite, die Informationen rund um Ausbildung und Beschäftigung von Zugewanderten zur Verfügung stellt.

Interessierte nutzen für einen Beratungstermin ganz einfach das Online-Anmeldeformular oder melden sich bei Larissa Busch, E-Mail larissa.busch@obk.de oder Telefon 02261 88-1256.

Weitere Informationen auf www.obk.de/ki.

Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin selbständig arbeitende Anlagenmechaniker für Sanitär-Heizung mit Berufserfahrung für den Bereich allgemeinen Kundendienst im SHK Handwerk.



Eine abgeschlossene Berufsausbildung & Führerschein KI. B sind Voraussetzung.

**Rösrather Str. 649 • 51107 Köln (Rath) • www.saalmann-gmbh.de
Tel./WhatsApp: 0221-8613 87 • E-Mail: bewerbung@saalmann-gmbh.de**



Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der
Reichshof
Kurier



Online lesen:
reichshof-kurier.de/e-paper
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im OBERBERGISCHEN KREIS

Medienberater*in (m/w/d)

in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.)
oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberbergischer Kreis



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 16. Februar**Hubertus-Apotheke**

Kaiserstr. 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Samstag, 17. Februar**Löwen-Apotheke**

Wülfringhausener Str. 1-5, 51674 Wiehl, 02262/93308

Sonntag, 18. Februar**Wiehl-Apotheke**

Bahnhofstr. 5, 51674 Wiehl, 02262/91204

Montag, 19. Februar**Markt-Apotheke OHG**

Kölner Str. 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

Dienstag, 20. Februar**Gertrudis Apotheke**

Waldröler Str. 21, 51597 Morsbach, 02294-1665

Mittwoch, 21. Februar**Linden-Apotheke OHG**

Waldröler Str. 65, 51597 Morsbach, 02294/900401

Donnerstag, 22. Februar**Vita-Apotheke Derschlag**

Kölner Str. 2, 51645 Gummersbach, 02261 950510

Freitag, 23. Februar**Apotheke am Bernberg**

Dümmlinghauser Str. 55, 51647 Gummersbach, 02261-55550

Samstag, 24. Februar**Sonnen-Apotheke**

Im Weiher 21, 51674 Wiehl, 02262/9567

Sonntag, 25. Februar**Apotheke in Wildbergerhütte**

Siegener Str. 37, 51580 Reichshof, 02297/231

Montag, 26. Februar**Rathaus-Apotheke**

Hauptstr. 21, 51580 Reichshof, 02296/1200

Dienstag, 27. Februar**Mozart-Apotheke**

Gummersbacher Str. 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

Mittwoch, 28. Februar**Elefanten-Apotheke**

Schützenstr. 13, 51643 Gummersbach, 02261/24654

Donnerstag, 29. Februar**Alte Apotheke**

Kölner Str. 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Freitag, 1. März**Adler-Apotheke**

Reichshofstraße 49, 51580 Reichshof, 02265/249

Samstag, 2. März**Aesculap-Apotheke**

Bahnhofstr. 16, 51597 Morsbach, 02294/327

Sonntag, 3. März**Linden Apotheke**

Oberwieseler Str. 53, 51674 Wiehl, 02262/93535

Angaben ohne Gewähr

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen

08000 116 016

- Telefon-Nummer für Männer

0800 123 99 00

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0

Engelskirchen, 02263/81-0

Waldbrol, 02291/82-0

Wipperfürth, 02267/889-0

Allg. Krankentransport

02261/19222

Tierärztewww.tieraerzte-oberberg.de/
notdienst.php**Allgemeine ärztliche Notdienst-
praxen in Oberberg****Veränderte Öffnungszeiten seit 1.
Juli**

Bei den drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbrol und am Krankenhaus Wipperfürth kommt es seit dem 1. Juli zu Änderungen bei den Öffnungszeiten. Der allgemeine „hausärztliche“ Notdienst ist an allen drei Standorten ab Juli täglich **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar (bisher 22 Uhr).

Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten ab Juli zudem in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbrol und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr
(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr

und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr

(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche**über 116 117**

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

**Kinder-Notdienst in
Gummersbach**

Keine Änderungen wird es bei den Öffnungszeiten des kinder- und jungendärztlichen Notdienstes geben - dieser ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und weiterhin mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Auch der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Rohrreinigung Rademacher

Rohrreinigung
(WC - Küche - Keller - Bad)**Kanal TV - Untersuchung****Kanal-Sanierung**
(Ohne Aufzugraben)**Rückstausicherung**Ihr Ansprechpartner Für
Ihre Region**Herr Schreiber**
0151 70 89 47 50

Notdienst der Apotheken in der Gemeinde Reichshof

Den jeweils gültigen und aktuellen Bereitschaftsdienst der Apotheken im Gemeindegebiet entnehmen Sie bitte dem Aushang, den Sie im Eingangsbereich der Apotheken in Wildbergerhütte, Denklingen und Eckenhagen finden. Um einen sofortigen Überblick zu haben, geben die Apotheken im oberbergischen Süden ei-

nen „Notdienst-Kalender“ heraus. Dieser gilt für Morsbach, Nümbrecht, Waldbröl, Wiehl und Reichshof. Der Notdienst wechselt täglich um 9.00 Uhr. Bitte nehmen Sie den Apotheken-Notdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch, denn diesen Service leisten die Apotheker zusätzlich zu ihren normalen Dienstzeiten.

TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de



Klar Schiff machen in der virtuellen Welt

Darauf sollten Bewerber bei der Pflege ihrer Social-Media-Profile achten

Endlich wieder aufräumen und gründlich ausmisten: Das ist von Zeit zu Zeit nicht nur für die eigene Wohnung wichtig, sondern erst recht für das virtuelle Zuhause. Denn Arbeitgeber suchen häufig online nach geeigneten Kandidaten und verschaffen sich im Web einen ersten Eindruck. Die eigenen Profile sollten daher aktuell und frei von eher fragwürdigen Inhalten oder Schnapschüssen sein. Zudem werden viele Positionen direkt über Empfehlungen und Netzwerke besetzt. Ein aktives Auftreten auf geeigneten Plattformen kann sich somit auszahlen.

Der erste Eindruck zählt

Wie wirkt man auf Personen, die einen noch nicht kennen? Dies lässt sich herausfinden,

indem man den eigenen Namen in die Suchmaschine eingibt. Schließlich gehen auch Personalverantwortliche meist so vor, um herauszufinden, ob Bewerber zur Unternehmenskultur passen könnten. „Oft findet man bei der Onlinesuche lange vergessene Einträge wieder, die einem heute womöglich unangenehm sind. Ein regelmäßiges Aufräumen ist daher unbedingt zu empfehlen“, sagt Bastian Krapf von Adecco Personal-dienstleistungen. Die Porträtfotos sollten aktuell sein und zum professionellen Anspruch passen. Noch mehr gilt das für Karriereportale wie LinkedIn oder Xing. Hier geht es vor allem um das digitale Selbstmarketing: Berufsstationen, Qualifikationen, aber auch persönli-

che Stärken dürfen selbstbewusst präsentiert werden. Tipp: Neben der aktuellen Berufsbezeichnung lassen sich dort Hashtags setzen, um mit Kernaufgaben und Kenntnissen leichter gefunden zu werden. Eine vollständige Übersicht der bisherigen Arbeitsstationen gehört ebenfalls zu den Grundlagen. „Wer darüber hinaus aktiv professionelle Inhalte erstellt, teilt und kommentiert, macht auf sich aufmerksam und zeigt die eigene fachliche Expertise“, erklärt Bastian Krapf weiter.

Systematisch aufräumen

Neben Karriere- und Businessplattformen tummeln sich viele heute ebenfalls in den eher privat ausgerichteten sozialen Medien. Doch auch hier sollten

Bewerber seriös auftreten. Bilder, Beiträge, Kommentare und alles, was dem eigenen Ruf schaden könnte, sollte man tunlichst löschen - selbst wenn es sich buchstäblich um Jugendsünden handelt. Auf Facebook zum Beispiel kann man einschränken, wer einen auf Fotos markieren darf. Dadurch lassen sich unangenehme Überraschungen vermeiden. Unter adeccogroup.de etwa gibt es viele weitere Tipps für das digitale Eigenmarketing und die Jobsuche. Noch ein Tipp, der auf alle sozialen Plattformen zutrifft: Ein systematisches Aufräumen der eigenen Kontaktliste schafft Klarheit und sorgt dafür, dass man selbst relevantere Beiträge angezeigt bekommt. (djd)

Ratgeber zur Notfallvorsorge

Kreisverwaltung informiert ab sofort monatlich zum Thema Notfallvorsorge

Welche Dinge soll ich griffbereit haben, falls der Strom mal längere Zeit ausfällt? Wie bleibe ich im Notfall auf dem Laufenden? Welche Vorräte soll ich anlegen? Fragen, die sich bei einem Krisenfall stellen, beschäftigen uns im Alltag eher weniger. Vorsorge zu treffen ist aber wichtig. Der Oberbergische Kreis informiert deshalb ab sofort monatlich zum Thema „Notfallvorsorge“.

„Es ist wichtig auf Ausnahmesituationen soweit wie möglich vorbereitet zu sein. Kreis und Kom-

munen stehen schon allein aufgrund der rechtlichen Vorgaben in der Verantwortung, Vorsorge zu treffen und tun dies selbstverständlich auch. Der Staat kann jedoch niemals eine vollkommene Sicherheit herstellen und garantieren. Deshalb ist es wichtig, dass auch die Bevölkerung über Kompetenzen zur Selbsthilfe verfügt. Mit der Info-Serie möchte der Kreis dazu beitragen, denn alle können im privaten Rahmen eine gewisse Notfallvorsorge treffen“, sagt Kreisdirektor Klaus

Grootens.

Zum Auftakt der neuen Info-Serie empfiehlt die Kreisverwaltung ein kleines „Nachschlagewerk“. Der „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ kann auf www.bbk.bund.de als PDF-Dokument eingesehen und heruntergeladen werden. Der Ratgeber ist auf Deutsch, Englisch, Französisch und in Leichter Sprache sowie Gebärdensprache (Videos) verfügbar. Komprimiert auf 66 Seiten fasst das Bundesamt für Bevölke-

rungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) die wichtigsten Themen und Empfehlungen zur privaten Notfallvorsorge übersichtlich zusammen (inklusive praktischer Checkliste zum Abhaken). Über www.bbk.bund.de können Sie ein Druckexemplar der Broschüre kostenfrei bestellen. Die Druckversion der Broschüre erhalten Sie außerdem im Rathaus in Denklingen. Auch Arztpraxen im Kreisgebiet wurden durch den Oberbergischen Kreis mit Broschüren beliefert und legen diese aus.

Mit Polizei und Weitblick: Ehrenamtlich aktiv zur Sicherheit von Senioren und Senioren

Landrat würdigt Engagement der neuen Seniorensicherheitsberaterinnen und -berater

Landrat Jochen Hagt hat 16 neue Beraterinnen und Berater gewürdigt, die ehrenamtlich Seniorinnen und Senioren für Situationen sensibilisieren, in denen sie von Kriminalität bedroht sind. Bei den Seniorensicherheitsberatungen klären die Ehrenamtlichen beispielsweise über Gefahren unterwegs, an der Haustür, am Telefon und Internet auf, und geben Tipps zur Prävention.

Prävention durch intensive Beratung - mit diesem Konzept arbeiten die Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises und die Kreispolizeibehörde Oberbergischer

Kreis seit inzwischen acht Jahren zusammen.

Projektziel ist, dass die geschulten Ehrenamtler ihr erworbenes Wissen als Multiplikatoren, beispielsweise in Vereinen, Gruppen, Senioreneinrichtungen oder bei bestehenden Seniorentreffen, weitergeben. Das Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz bringt die fachliche Expertise mit und hat das Projekt der Ehrenamtsinitiative Weitblick von Beginn an unterstützt.

Die Weitblick-Lotsin Jutta Ramackers startete 2016 als erste und bislang einzige ehrenamtliche Seniorensicherheitsberaterin

und ließ sich über aktuelle Entwicklungen und Tricks der Kriminellen auf den aktuellen Stand bringen.

„Umso mehr freue ich mich, dass Sie bei Ihrem Engagement jetzt tatkräftige Unterstützung bekommen! Gleich 16 qualifizierte Ehrenamtliche möchten das Projekt mit Ihnen gemeinsam stemmen. Mit vereinten Kräften können wir deutlich mehr Menschen vor den Tricks der Kriminellen warnen. Dass sich auf unseren Aufruf im vergangenen Sommer so viele Menschen dazu bereiterklärt haben, im Ehrenamt Seniorinnen und Senioren vor kriminellen Machenschaften zu schützen, finde ich überwältigend. Mit so einer großen Resonanz hatten wir nicht gerechnet. Dafür schon jetzt vielen Dank!“, sagte Landrat und Chef der Kreispolizeibehörde Jochen Hagt bei der Vorstellung und Ehrung der neuen Seniorensicherheitsberaterinnen und -berater.

Intensive Schulung zu einem anspruchsvollen Aufgabengebiet

Die jetzt ehrenamtlich Tätigen wurden vom Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz und von der Seniorensicherheitsberaterin Jutta Ramackers intensiv geschult, um sich ein breites Wissen von Sicherheitsthemen anzueignen, etwa die Sicherung des eigenen Heims mit technischen Möglichkeiten oder auch Verhaltensempfehlungen. Die neuen qualifizierten Beraterinnen und Berater können künftig auch zu Gefahren an der Haustür informieren. Sei es der als falscher Handwerker getarnte Dieb oder auch jemand, der uns mit einem Haustürgeschäft überrumpeln will. Auch „Gefahren unterwegs“ durch Taschendiebstahl und Raubdelikte standen auf dem Lehrplan. Einen besonders breiten Raum nahmen die „Gefahren im Internet“ ein, die mit der alltäglichen Nutzung des Internets und Sozialer

Medien einhergehen.

Landrat Jochen Hagt: „Machen Sie sich immer bewusst, dass jede Straftat, die Sie mit Ihrer Aufklärungsarbeit verhindern, ein Gewinn ist!“

Kriminalhauptkommissar Walter Steinbrech, der beispielsweise das Schulungsmodul „Einbruchschutz und Nachbarschaftshilfe“ durchführt, freut sich, dass jetzt 16 neue ehrenamtliche Multiplikatoren für Seniorensicherheit bereit stehen: „Gemeinsam mit der Ehrenamtsinitiative Weitblick bieten wir ein sehr gutes Konzept an, um ältere Menschen besser vor Eigentums- und Vermögensdelikten oder gewalttäglichen Übergriffen zu schützen. Mit den neuen qualifizierten Ehrenamtlichen schaffen wir ein kreisweites kostenloses Beratungsangebot. Dabei geht es auch darum zu vermitteln, wie ältere Menschen selbst für die eigene Sicherheit sorgen können.“

Landrat Jochen Hagt hat die neuen qualifizierten Seniorenbereiterinnen und Seniorenbereiter in einer kleinen Feierstunde geehrt und vorgestellt:

- Lorenz Gehle
- Mery Kausemann
- Ulrike Quillmann
- Christiane Kiesewetter
- Susanne und Oliver Osten
- Hamiyet-Esin Dargus
- Frank Schneider und Monika Arend
- Lothar Lüdenbach
- Bettina Schmidt-Dresbach
- Valentin Witt
- Matthias Lach
- Jan-Niklas Andres
- Manfred Bujok
- Sabine Stachowiak

Interessierte wenden sich an Jutta Ramackers, die als kommunenübergreifende Weitblick-lotsin für die Seniorensicherheitsberatung zuständig ist.

E-Mail:

sicherheitsberatung@weitblick-obk.de

Telefon: 0171 1908102

Professionelle Pflege ist eine Frage der Kompetenz

Wir für Sie:

- Grundpflege (waschen, anziehen,...)
- Behandlungspflege (Spritzen, Verbände, Blutzucker messen, Blutdruck messen,...)
- Intensivpflege (Beatmung, Wachkoma, ...)
- 24-Std.-Betreuung zu Hause
- Pflegeberatung nach den gesetzlichen Bestimmungen (§ 37 Abs. 3)
- Betreuungs- und Begleitservice
- ambulant betreute Wohngemeinschaft
- Hilfen bei Antragsstellung und Behördengängen
- Tagespflege
- Täglich warmes Mittagessen
- 24-Std.-Rufbereitschaft
- Pflegeschulung
- Fußpflege, Friseur
- Familienpflege
- Hauswirtschaft
- Hausnotruf
- Weitere Leistungen auf Anfrage



...gemeinsam zu neuen Möglichkeiten



Schmittseifer Straße 4 | 51580 Reichshof
www.pflegedienst-koxholt.de | info@pflegedienst-koxholt.de
Telefon 0 22 65-509